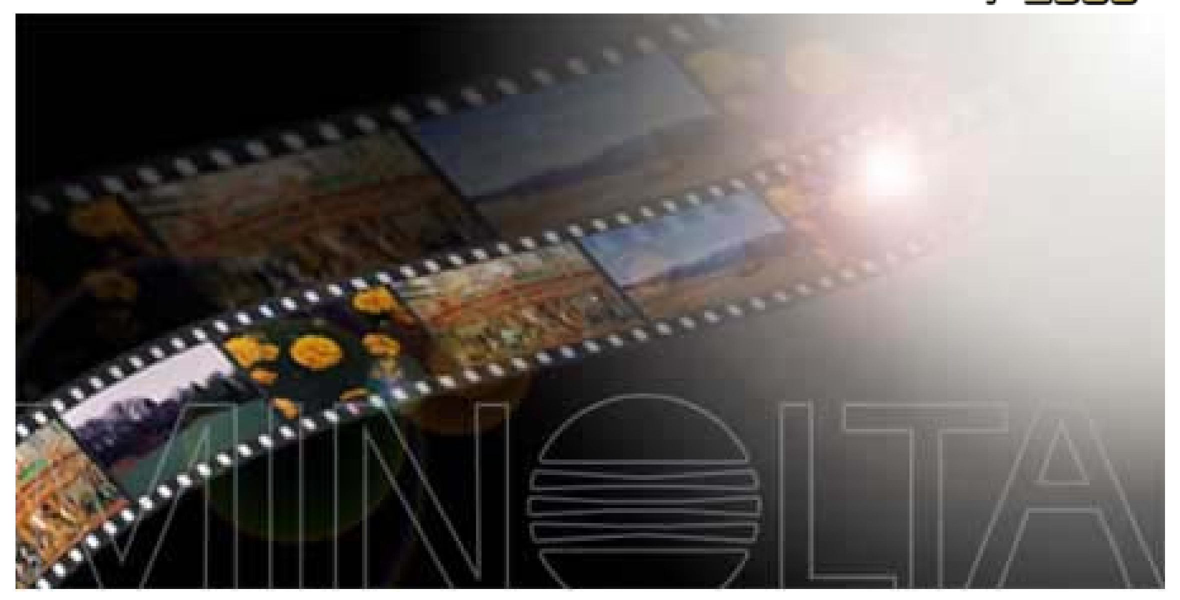


Dimâge Scan Elite F-2900



D **Bedienungsanleitung**

9224-2885-14 H-A909

Vielen Dank, daß Sie sich für den Minolta Dimâge Scan Elite entschieden haben. Der Dimâge Scan Elite ist ein Scanner für zwei Filmformate, mit dem sowohl 35mm Kleinbildfilm, als auch, mit dem optionalen APS Filmhalter AD-10, Filme des Advanced Photo Systems gescannt werden können. Diese Bedienungsanleitung gibt Ihnen alle notwendigen Informationen, um Sie mit den Funktionen des Scanners vertraut zu machen. Bitte lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig durch, damit Sie die Möglichkeiten des Scanners ausschöpfen können.
Diese Bedienungsanleitung enthält keine Anweisungen zur grundsätzlichen Bedienung des Computers (MacOS, Windows 95, Windows 98 oder Windows NT). Für die Arbeit mit der Dimâge Scan Elite Software ist es erforderlich, über Kenntnisse im Umgang mit der Maus sowie den Standardmenüs und Befehlen zu verfügen.
Diese Bedienungsanleitung enthält keine Anweisungen zur:

- grundsätzlichen Bedienung des Computers.
- Anwendung von Windows 95, Windows 98, Windows NT oder Mac OS.
- Anwendung von Adobe Photoshop, Paint Shop Pro oder Corel Draw.

Die Beispiele in dieser Bedienungsanleitung beziehen sich auf Windows 95. Bei der Arbeit mit Windows NT, Windows 98 oder Macintosh können sich einige Bildschirmansichten von den hier gezeigten Beispielen unterscheiden.

Microsoft, Windows®, Windows 95®, Windows 98® und Windows NT® sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.
Macintosh™, Apple® und Power Macintosh® sind eingetragene Warenzeichen der Apple Computer Inc.
Adobe® und Photoshop™ sind eingetragene Warenzeichen der Adobe Systems Incorporated
Corel Draw™ ist eingetragenes Warenzeichen der Corel Corporation.
Paint Shop Pro ist Urheberrecht der Met's Corporation.
Alle anderen aufgeführten Warenzeichen sind Eigentum der jeweiligen Hersteller.

- Das Kopieren oder Verändern von Produkten mit eingetragenem Warenzeichen ist ohne Zustimmung des jeweiligen Eigentümers nicht erlaubt.
- Das teilweise oder gesamte Kopieren dieser Bedienungsanleitung ist ohne ausdrückliche Erlaubnis von Minolta Co., Ltd. ©1998 nicht gestattet.
- Es wurden alle notwendigen Maßnahmen getroffen, um die Richtigkeit aller Angaben in dieser Bedienungsanleitung versichern zu können. Sollten Sie dennoch Fehler finden, spezielle Informationen vermissen oder weitergehende Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die Firma Minolta.
- Minolta übernimmt keine Verantwortung für durch unsachgemäße Handhabung entstandene Schäden oder Datenverluste.



Das CE-Zeichen zeigt an, daß für dieses Minolta Produkt die relevanten EG-Richtlinien (elektromagnetische Verträglichkeit) eingehalten werden und die vorgeschriebenen Konformitätsbewertungen (Prüfung auf Einhaltung der Richtlinien) vorgenommen wurden.

Film Scanner: Dimâge Scan Elite



FOR HOME OR OFFICE USE

This device complies with Part 15 of the FCC Rules. Operation is subject to the following conditions: (1) This device may not cause harmful interference, and (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation. To meet FCC regulations, the SCSI cables used with this scanner must be equipped with ferrite cores.

This Class B digital apparatus complies with Canadian ICES-0003.
Cet appareil numérique de la classe B est comforme à la norm NMB-003 du Canada.

Tested by the Minolta Corporation 101 Williams Drive Ramsey, New Jersey 07446 USA

Bevor Sie das Gerät installieren beachten Sie bitte folgende Hinweise:

⚠ Sicherheitshinweise

Verhinderung von Kurzschluß:

- Dieser Scanner darf nur mit einer Netzspannung betrieben werden, wie sie auf der Rückseite des Gerätes angegeben ist.
- Vermeiden Sie den Kontakt mit Wasser und anderen Flüssigkeiten.
- Achten Sie darauf, daß keine Metallgegenstände in das Gerät gelangen.
- Fassen Sie das Kabel oder den Stecker nicht mit nassen Händen an.
- Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht benutzen.

Stromkabel:

- Der Netzstecker muß fest mit der Steckdose verbunden sein.
- Ziehen Sie das Kabel immer am Stecker aus der Steckdose, nie am Kabel selbst.
- Knicken Sie das Kabel nicht übermäßig, beschädigen Sie es nicht und stellen Sie keine schweren Gegenstände darauf.
- Befestigen Sie das Erdungskabel nicht an einer Gas- oder Wasserleitung. Dies könnte zu Kurzschluß führen.

Bei Betrieb dieses Gerätes nicht den Lüftungsbereich blockieren. Überhitzung durch blockierte Ventilation kann zu Kurzschluß und Funktionsstörung führen.

- Schützen Sie das Gerät vor Staub und Feuchtigkeit.
- Dieses Produkt sollte nur in aufrechter Position gebraucht werden. Legen Sie keine Gegenstände auf den Scanner.

Bei Rauch- oder Geruchsentwicklung oder ungewöhnlichen Geräuschen den Scanner sofort ausschalten und den Netzstecker ziehen. Nehmen Sie Kontakt mit dem nächsten Minolta-Service auf.

Öffnen Sie niemals selbst das Gehäuse dieser Einheit. Im Inneren befinden sich elektrische Bauteile, die mit Hochspannung arbeiten. Bringen Sie das Gerät zur Reparatur zum nächsten Minolta-Service.



Achtung

Lassen Sie das Gerät nicht unbeaufsichtigt in der Nähe von kleinen Kindern. Unerwartete Beschädigungen könnten die Folge sein.

CPU: IBM PC/AT kompatibel mit Intel Pentium Prozessoren oder besser.

- Für Sondertypen und eigenangefertigte Rechner kann keine technische Unterstützung geboten werden.

Betriebssystem: Windows 95 (inkl. OSR2), Windows 98, oder Windows NT 4.0.

Arbeitsspeicher: Mindestens 32 MB RAM Arbeitsspeicher.

Festplatte: Mindestens 90 MB freier Speicherplatz auf der Festplatte.

SCSI Controller: Für dieses Gerät werden die folgenden SCSI Controller empfohlen:

AVA-1505AE	AVA-2902E	AHA-1510B
AHA-1520B	AHA-1540CP	AHA-2940
AHA-2940J	AHA-2940U	AHA-2940N
AHA-2940AU	AHA-2940W	AHA-2940UW
AHA-2910B	AHA-2910C	AHA-2920C

- Der AHA-2940N SCSI Controller wurde für den Gebrauch auf einem Rechner der NEC PC-9821 Serie getestet.
- Verwenden Sie keine AVA-1505AE, AHA-1520B, und AHA-1540CP SCSI Controller mit Rechnern der NEC PC98NX Serie.
- Für Probleme und Fehlfunktionen, die durch die Verwendung eines nicht getesteten SCSI Controllers entstehen, wird keine technische Unterstützung geboten.

Monitor: SVGA (800 x 600) oder besser, VGA kann verwendet werden.

Sonstiges: Der TWAIN Treiber ist kompatibel zu Photoshop Ver. 3.05 / 4.0.1 / 5.0.2.
Photoshop LE Ver. 5.0.
Paint Shop Pro 5.0E, Corel Photo Paint 8.

CPU:	Power PC
Betriebssystem:	Mac OS 7.5 – 8.6
Arbeitsspeicher:	Mindestens 8 MB freier Arbeisspeicher (RAM) zusätzlich zu dem Bedarf für das MacOS und Adobe Photoshop™.
Festplatte:	Mindestens 90 MB freier Speicherplatz auf der Festplatte.
Monitor:	13 Zoll Monitor mit mindestens 32000 Farben.
SCSI Controler:	Standard SCSI-Karte (SCSI-Erweiterungskarten, die in den PCI/NuBus gesteckt werden, sollten nicht verwendet werden.) **Bei der neuen Power Macintosh G3 Serie (Blau und Weiß) ist zu gebrauchen:** Adaptec PowerDomain 2940UW, PowerDomain 1940U2W, PowerDomain 2930U oder SCSI-Karte 2906.
Sonstiges:	Die Plug-In Software ist für die Nutzung mit Adobe Photoshop Photoshop Ver. 3.05 / 4.0.1 / 5.0.2. Photoshop LE Ver. 5.0. ColorSync-Profile (DS-Elite Profil) ist enthalten. Schalten Sie den virtuellen Speicher und den Modern Memory Manager ab.

Folgender Inhalt sollte in der Verpackung enthalten sein

1. Minolta Dimâge Scan Elite
2. 35mm Dia- und Negativstreifenhalter
3. SCSI Kabel SC-11
4. Netzkabel
5. CD-ROM mit DS Elite Treiber-Software und Bedienungsanleitung im PDF-Format.
6. Kurzanleitung
7. Garantiekarte
8. Photoshop LE CD ROM



Software Registrierung

Lassen Sie die Software vor Gebrauch bitte registrieren.
Wenn Sie sich registrieren lassen, erhalten Sie technische Unterstützung sowie Updates und Produktinformationen. Senden Sie das ausgefüllte Formular unfrankiert ein.

- Die Angaben in dem Fragebogen werden vertraulich behandelt und sind lediglich für den Minolta Anwendungsservice bestimmt.

SICHERHEITSHINWEISE 1
SYSTEMANFORDERUNGEN PC/AT 2
SYSTEMANFORDERUNGEN Macintosh 3
AUSPACKCHECKLISTE 4
INHALTSVERZEICHNIS 5
BEZEICHNUNGEN 6

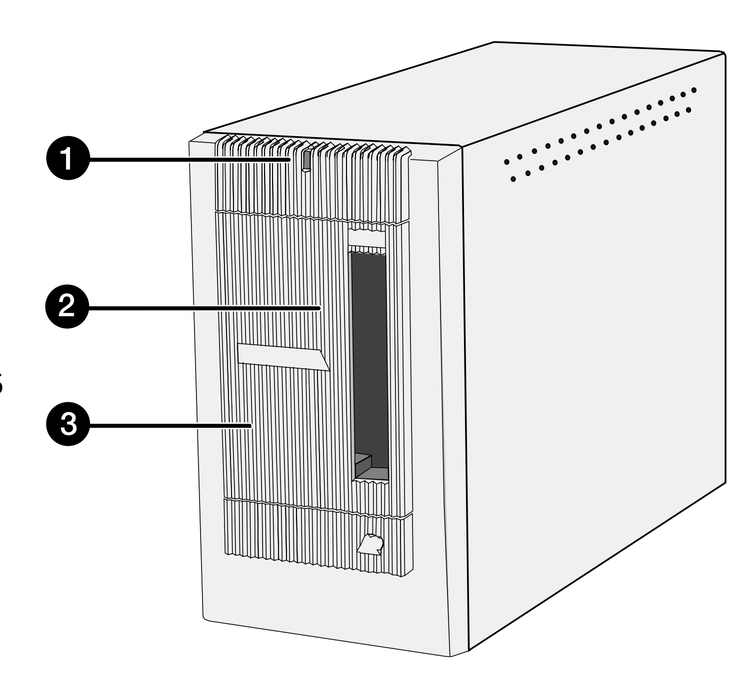
INSTALATION
- Eingabe der SCSI ID-Nummer 8
- Anschließen des Scanners 9
- Installieren der Software PC/AT 12
- Installieren der Software Macintosh 15

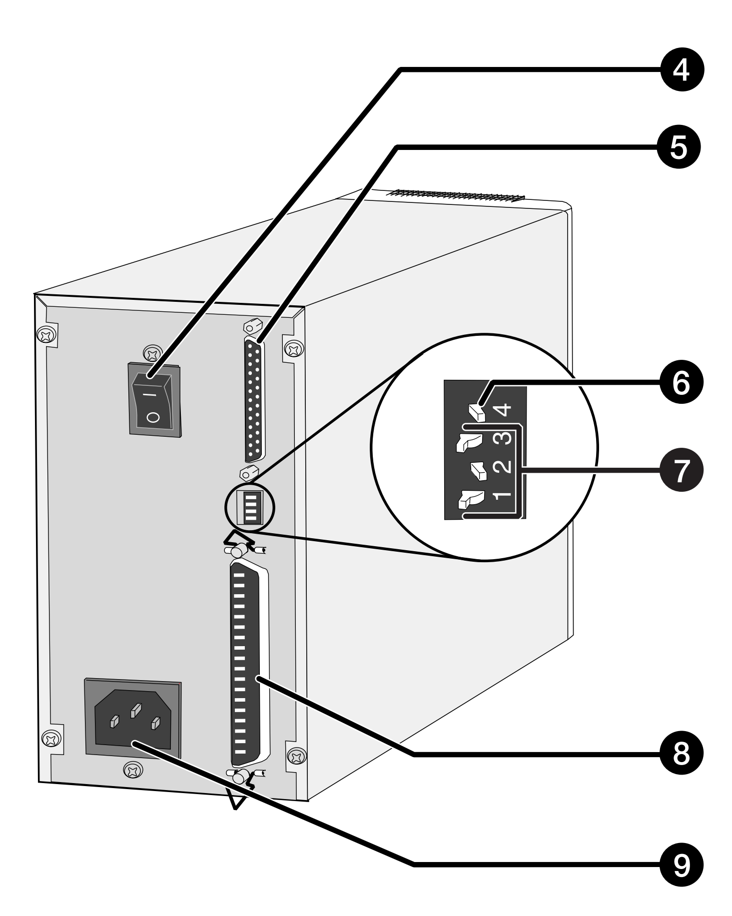
STANDARTMODUS
- Starten der Software 18
  - *Hauptfenster/Steuerungsfenster - Bezeichnungen* 20
- Festlegen der Voreinstellungen 21
- Film in den Filmhalter einlegen 22
- Einsetzen des Filmhalters in den Scanner 24
- Festlegen des Filmtyps 25
- Vorscan 26
- Verriegelung der autom. Helligkeitseinstellung 27
- Bereich für die automatische Helligkeitseinstellung 28
- Bildorientierung 29
- Bild-Korrektur 34
- Bild-Korrektur - Tonwertkorrektur/Histogramm 35
- Bild-Korrektur - Helligkeit/Kontrast/Farbbalance 40
- Bild-Korrektur - Farbton/Sättigung/Helligkeit 42
- Bild-Korrektur - Variationen 44
- Bild-Korrektur - Schnappschuß 47
- Bild-Korrektur - Vollbildansicht 48
- Bild-Korrektur-Job laden und Speichern 49
- Navigation 51
- Haupt-Scan 54

SCANNEN VON APS-FILMEN
- Starten der Software 56
- Festlegen des Filmtyps 56
- Festlegen der APS-Grundeinstellungen 57
- APS Adapter (optional) - Bezeichnungen 58
- Einsetzen eines Films in den APS Adapter 58
- Einsetzen des APS-Adapters in den Scanner 59
- Index-Scan 60
  - *Index-Registerkarte - Bezeichnungen* *60*
- Vorschau und Bild-Korrektur 63
- Scannen eines Bildes 64
- Herausnehmen des APS-Adapter 65

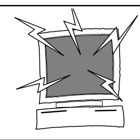
ANHANG
- Farbanpassung 68
- Scanner-Einstellungen 70
- Festlegen/Löschen einer Arbeitseinstellungen 71
- Liste der Arbeitseinstellungen 75
- Glossar 78
- Hilfe bei Störungen 80
- Technische Daten 81
- Anwendungstechnische Unterstützung 82

1. Bereitschaftsanzeige
2. Filmeinschub
3. Filmtür
4. Netzschalter
5. SCSI Anschluß – D-SUB25
6. Terminierungsschalter
7. SCSI ID Schalter
8. SCSI Anschluß – Centronics-50
9. Netzeingang





INSTALLATION



Schalten Sie den Computer und alle Geräte in der SCSI-Kette aus, bevor Sie die IDs wechseln und die SCSI Kabel anschließen oder entfernen. Hardwareschäden könnten sonst die Folge sein.

Für jedes SCSI Gerät, das an den Computer angeschlossen wird, ist eine andere ID-Nummer erforderlich. Als Adresse sind die Ziffern von 0 bis 7 zulässig. Einige IDs sind jedoch bereits durch Ihren Computer belegt.

	Belegte SCSI ID
IBM PC/AT	7 - SCSI Hostadapter
Macintosh	0 - interne Festplatte* 3 - internes CD ROM Laufwerk** 7 - Betriebssystem

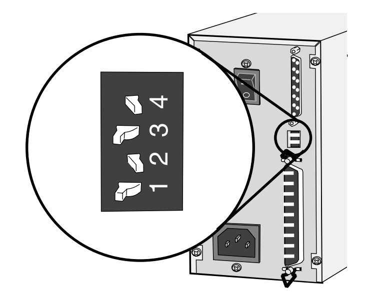
* IDE Macintosh Systeme benutzen für die Festplatte nicht die SCSI ID 0.
** Bei Macintosh Rechnern mit zwei SCSI-Bussen ist die ID 3 des externen Busses noch frei.

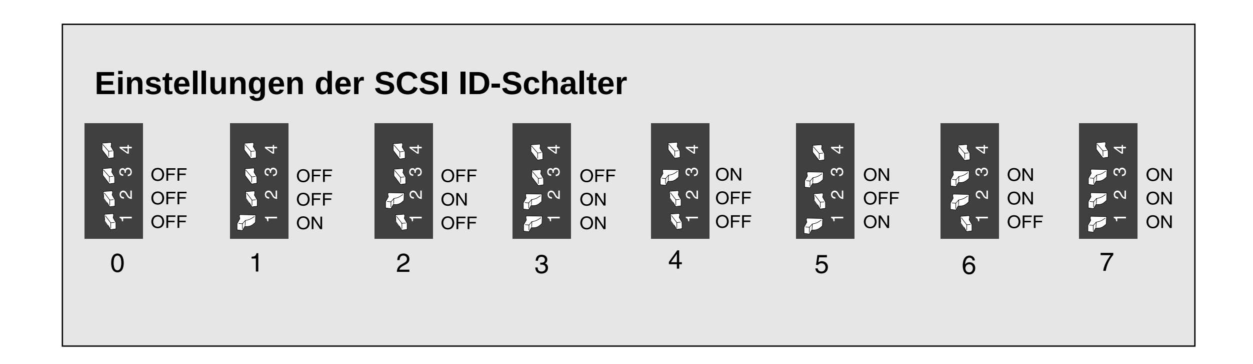
Einstellen der SCSI ID-Nummer

1. **Schalten Sie den Computer und alle angeschlossenen SCSI Geräte aus.**

2. **Wählen Sie eine ID-Nummer, die nicht durch ein anderes Gerät belegt ist.**

3. **Stellen Sie die Schalter auf eine noch unbenutzte SCSI ID-Nummer.**
   - Werksseitig wurde die ID „5“ als SCSI Adresse für den Dimâge Scan Elite voreingestellt. Wenn die SCSI ID „5“ nicht bereits durch ein anderes Gerät belegt ist, besteht keine Notwendigkeit, diese Adresse zu ändern.
   - Zwei betriebsbereite SCSI Geräte können nicht die gleiche SCSI ID verwenden.

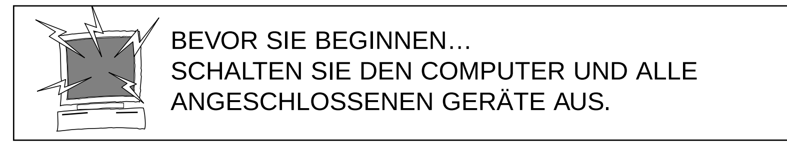




Anschließen des SCSI Kabels

Im Lieferumfang dieses Scanners ist das SCSI Kabel SC-11 (DB-25 zu Centronics-50) enthalten. Sollten Sie ein anderes Kabel benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

- Gemäß den FCC Bestimmungen, muß das mit dem Scanner benutzte SCSI Kabel einen Eisenkern haben.

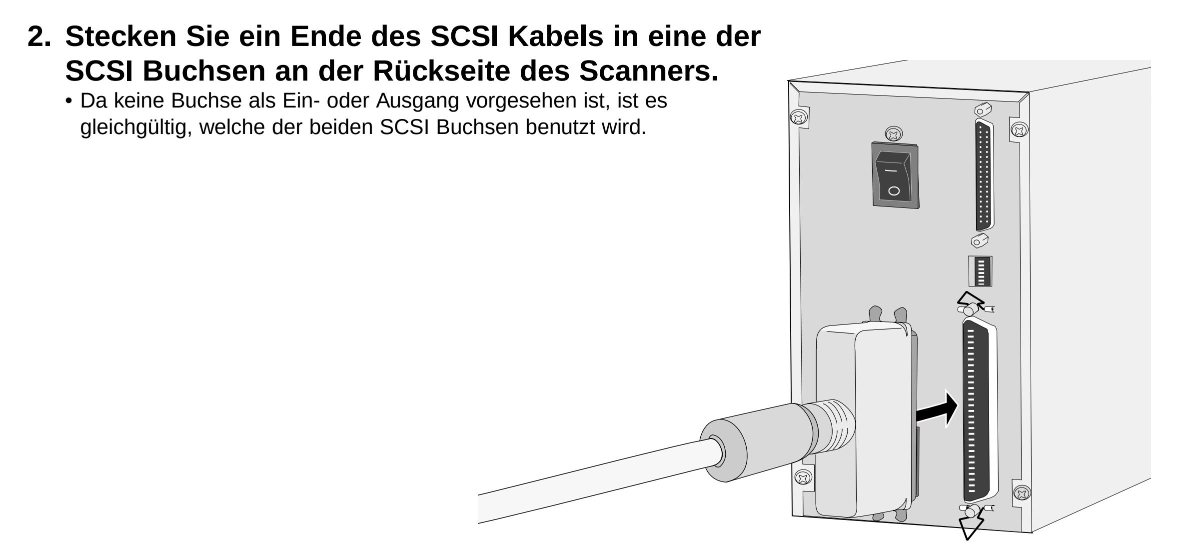


BEVOR SIE BEGINNEN…
SCHALTEN SIE DEN COMPUTER UND ALLE ANGESCHLOSSENEN GERÄTE AUS.

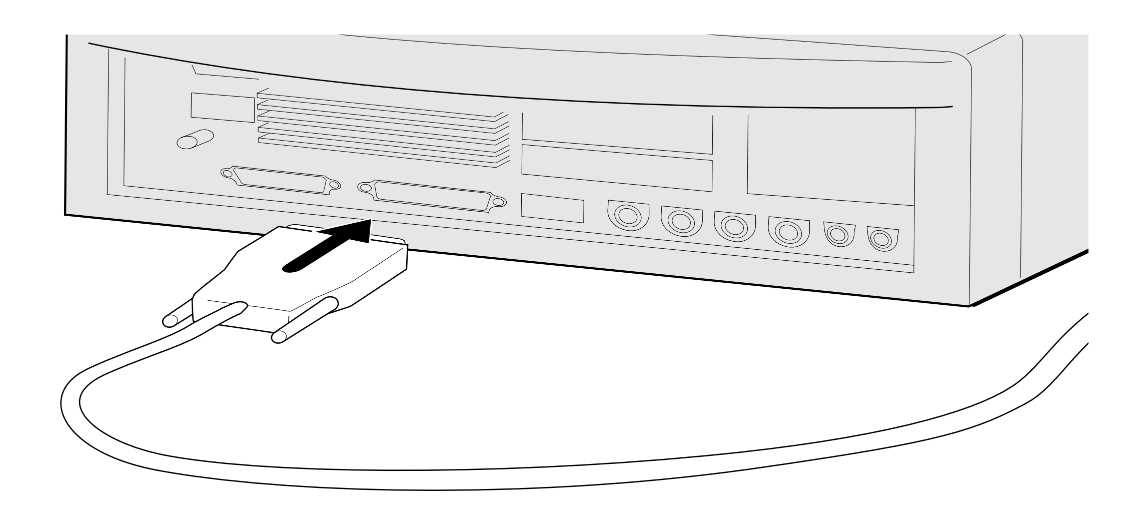
1. Stellen Sie den Scanner auf einen ebenen Untergrund.

2. Stecken Sie ein Ende des SCSI Kabels in eine der SCSI Buchsen an der Rückseite des Scanners.

- Da keine Buchse als Ein- oder Ausgang vorgesehen ist, ist es gleichgültig, welche der beiden SCSI Buchsen benutzt wird.



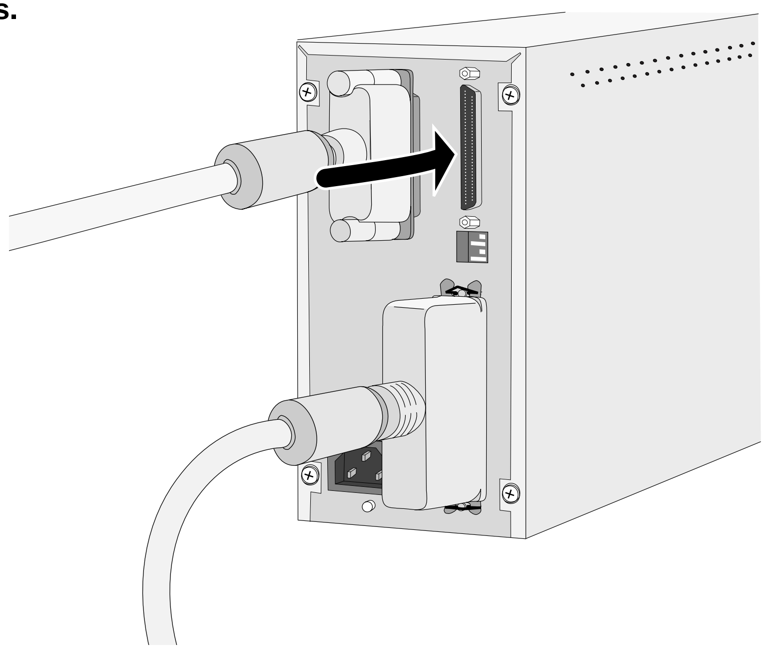
3. Stecken Sie das andere Ende des SCSI Kabels in die entsprechende Buchse des Computers oder des letzten SCSI Gerätes in der Kette.



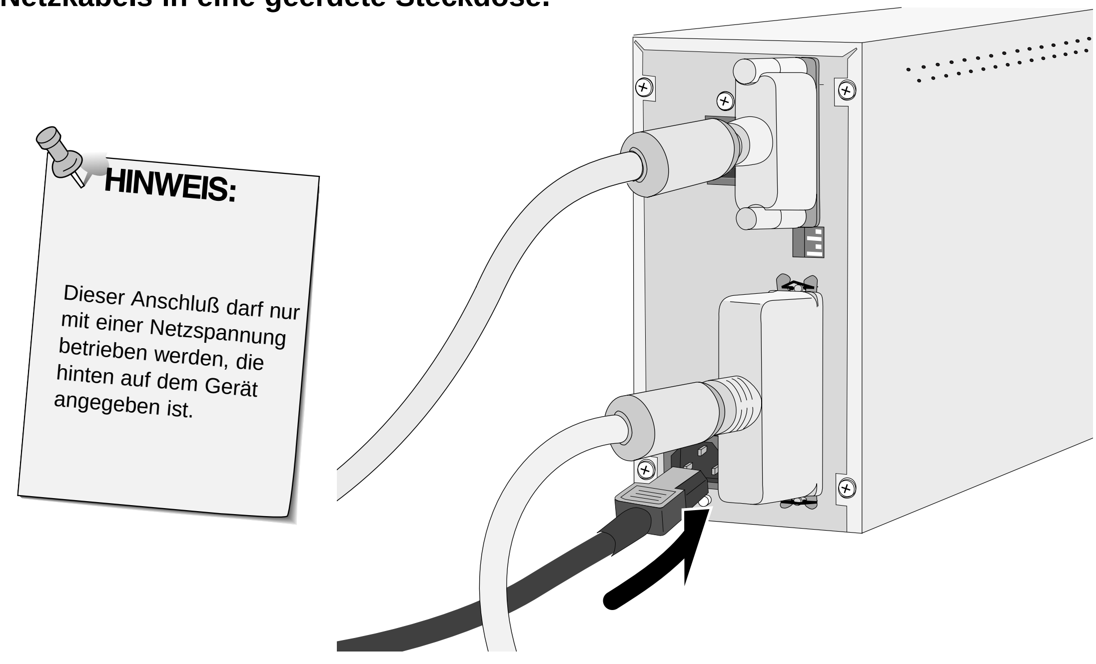
Fortsetzung nächste Seite.

Sind weitere SCSI Geräte in Ihrer SCSI Kette angeschlossen…

4. **Stecken Sie das SCSI Kabel des nächsten Gerätes in Ihrer SCSI Kette in den freien Anschluß an der Rückseite des Scanners.**



5. **Stecken Sie den Netzstecker in den Netzeingang des Scanners und das andere Ende des Netzkabels in eine geerdete Steckdose.**



Wird der Dimâge Scan Elite als letztes oder einziges Gerät in Ihrer SCSI Kette angeschlossen…

4. Setzen Sie den Terminierungsschalter (Schalter 4) auf ON .

- Eine externe Terminierung ist bei diesem Scanner nicht notwendig.

HINWEIS:

Die Terminierung der SCSI Kette vermeidet elektronische Störungen. Wird die SCSI Kette nicht terminiert, kann dies zu Funktionsstörungen führen.

1 2 3 4

5. Stecken Sie den Netzstecker in den Netzeingang des Scanners und das andere Ende des Netzkabels in eine geerdete Steckdose.



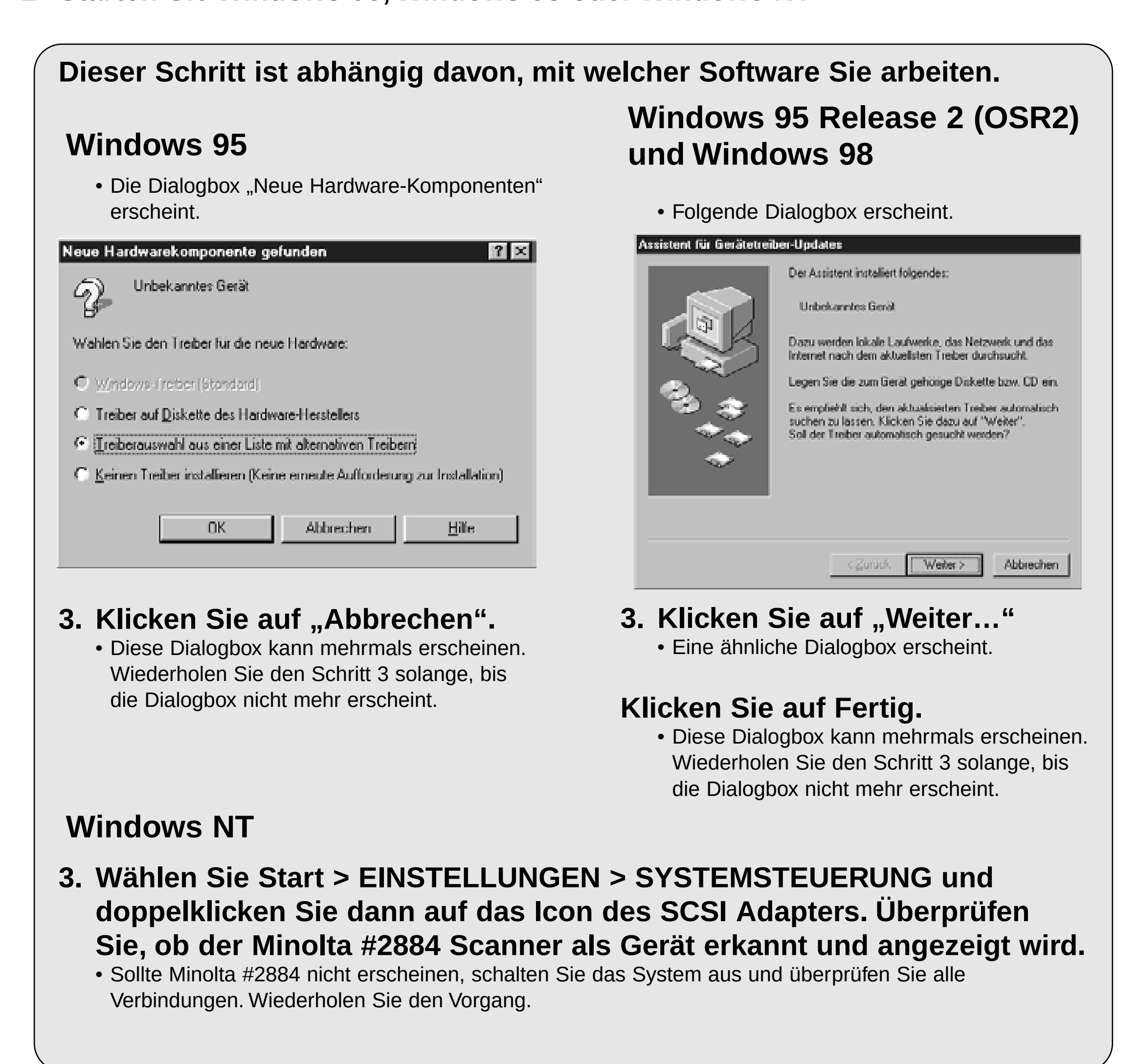
WINDOWS 95/ WINDOWS 98/ WINDOWS NT

Das Installationsprogramm Dimâge Scan Elite für Windows 95 installiert die Twain- und Twain_32 Treiber-Software auf die Festplatte in den von Ihnen ausgewählten Ordner.

- Die Ansicht mancher Dialogboxen und/oder Bezeichnungen darin können, abhängig von der benutzten Windows 95 Version, variieren.
- Diese Anweisungen gehen davon aus, daß das Laufwerk D als CD-ROM Laufwerk verwendet wird.

1. Schalten Sie zuerst den Dimâge Scan Elite und dann den Computer ein.

2. Starten Sie Windows 95, Windows 98 oder Windows NT.



Dieser Schritt ist abhängig davon, mit welcher Software Sie arbeiten.

Windows 95

- Die Dialogbox „Neue Hardware-Komponenten“ erscheint.

3. Klicken Sie auf „Abbrechen“.
- Diese Dialogbox kann mehrmals erscheinen. Wiederholen Sie den Schritt 3 solange, bis die Dialogbox nicht mehr erscheint.

Windows 95 Release 2 (OSR2) und Windows 98

- Folgende Dialogbox erscheint.

3. Klicken Sie auf „Weiter…“
- Eine ähnliche Dialogbox erscheint.

Klicken Sie auf Fertig.
- Diese Dialogbox kann mehrmals erscheinen. Wiederholen Sie den Schritt 3 solange, bis die Dialogbox nicht mehr erscheint.

Windows NT

3. Wählen Sie Start > EINSTELLUNGEN > SYSTEMSTEUERUNG und doppelklicken Sie dann auf das Icon des SCSI Adapters. Überprüfen Sie, ob der Minolta #2884 Scanner als Gerät erkannt und angezeigt wird.
- Sollte Minolta #2884 nicht erscheinen, schalten Sie das System aus und überprüfen Sie alle Verbindungen. Wiederholen Sie den Vorgang.

4. Legen Sie die Dimâge Scan Elite CD-ROM in das CD-ROM Laufwerk.

5. Wählen Sie aus dem START-Menü „AUSFÜHREN“.

Die Dialogbox „Ausführen“ erscheint.



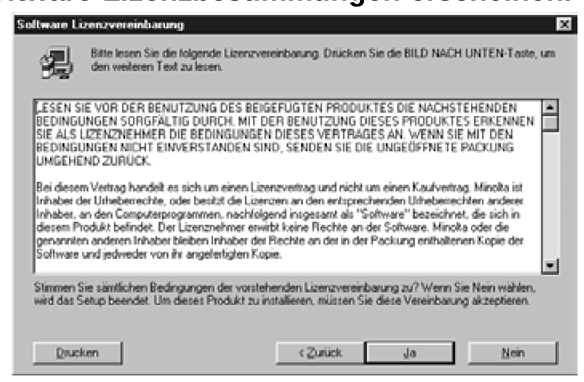
6. Wählen Sie „D:\driver\deutsch\Setup.exe“ aus dem „Öffnen-Drop-Down-Listenfeld“, und klicken Sie dann auf „OK“.
- Wenn ein anderes Laufwerk als „D“ als CD-ROM Laufwerk verwendet wird, ersetzen Sie das „D“ durch den entsprechenden Buchstaben.

Der Bildschirm „Installieren“ erscheint.



7. Klicken Sie auf „Weiter“

Die Software-Lizenzbestimmungen erscheinen.



8. Nachdem Sie die Bestimmungen gelesen haben, klicken Sie auf „Akzeptieren“.
- Wenn Sie die Lizenzbestimmungen nicht akzeptieren möchten, klicken Sie auf „Nein“, und die Software wird nicht installiert.

Die Dialogbox zur Wahl des Zielverzeichnisses erscheint.



9. Klicken Sie auf „Suchen“, um ein anderes Verzeichnis zu wählen…
- Das Verzeichnis und der Pfad können auch direkt in das Feld eingegeben werden.

Klicken Sie dann auf „Weiter“.

Fortsetzung nächste Seite.

Die Dialogbox „Setup-Optionen“ erscheint.

10. Wählen Sie entweder „Normal“ oder „Twain Datei“ und klicken Sie dann auf „Weiter“.



Die Dialogbox „Programmgruppe auswählen“ erscheint.

11. Klicken Sie auf „Weiter“.
- Das Setup wird gestartet.



Nach beendeter Installation erscheint folgende Meldung:

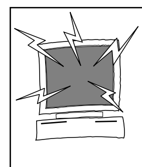
12. Klicken Sie auf „Schließen“.



Es erscheint die folgende Dialogbox.

13. Klicken Sie auf „Ja“.





Bitte entfernen oder deaktivieren Sie alle Antiviren-Systemerweiterungen, bevor Sie mit der Installation beginnen. Diese Erweiterungen können zu Konflikten mit der Durchführung der Insallation führen. Nach abgeschlossener Installation können sie wieder hinzugefügt oder aktiviert werden. Halten Sie zum Deaktivieren dieser Erweiterungen während dem Startvorgang die Shift-Taste gedrückt.

1. Schalten Sie zuerst den Dimâge Scan Elite und erst dann Ihren Macintosh ein.

2. Schließen Sie alle anderen Anwendungen.

3. Legen Sie die Dimâge Scan Elite CD-ROM in das CD-ROM Laufwerk.

- erscheint auf dem Desktop.

4. Doppelklicken Sie auf das Icon .

- Es erscheinen der Ordner “Driver”.

5.Doppelklicken Sie auf den Ordner “Driver”.

- Es erscheinen die Sprachen Ordner.

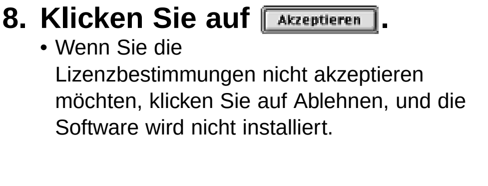
6. Öffnen Sie den Ordner mit der deutschen Sprache und doppelklicken Sie auf das Dimâge Scan Elite Installer Icon.

Der Start Bildschirm des Installers erscheint.

7. Klicken Sie auf Fortfahren... .



Die Software-Lizenzbestimmungen erscheinen.



8. Klicken Sie auf Akzeptieren .

- Wenn Sie die Lizenzbestimmungen nicht akzeptieren möchten, klicken Sie auf Ablehnen, und die Software wird nicht installiert.



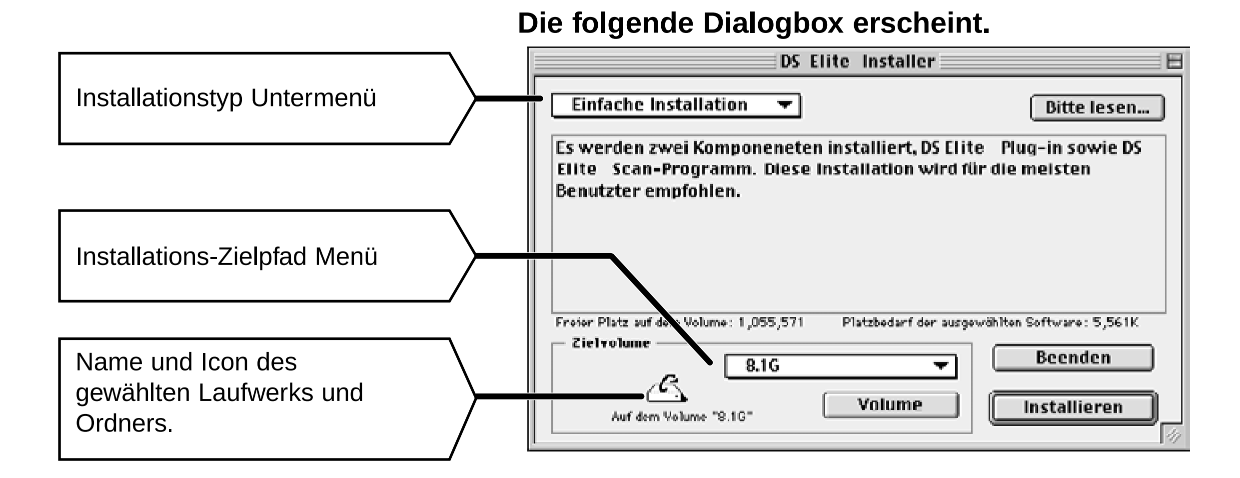
LESEN SIE VOR DER BENUTZUNG DES BEIGEFÜGTEN PRODUKTES DIE NACHSTEHENDEN BEDINGUNGEN SORGFÄLTIG DURCH. MIT DER BENUTZUNG DIESES PRODUKTES ERKENNEN SIE ALS LIZENZNEHMER DIE BEDINGUNGEN DIESES VERTRAGES AN. WENN SIE MIT DEN BEDINGUNGEN NICHT EINVERSTANDEN SIND, SENDEN SIE DIE UNGEÖFFNETE PACKUNG UMGEHEND ZURÜCK.

Bei diesem Vertrag handelt es sich um einen Lizenzvertrag und nicht um einen Kaufvertrag. Minolta ist Inhaber der Urheberrechte, oder besitzt die Lizenzen an den entsprechenden Urheberrechten anderer Inhaber, an den Computerprogrammen, nachfolgend insgesamt als "Software" bezeichnet, die sich in diesem Produkt befindet. Der Lizenznehmer erwirbt keine Rechte an der Software. Minolta oder die genannten anderen Inhaber bleiben Inhaber der Rechte an der in der Packung enthaltenen Kopie der Software und jedweder von ihr angefertigten Kopie.

Drucken... Sichern... Ablehnen Akzeptieren

Fortsetzung nächste Seite.

Die folgende Dialogbox erscheint.



• Wenn Sie ein G3 Power Book verwenden, wählen Sie PBG3 aus dem Listemfeld



9. Wählen Sie das Installationslaufwerk (oder den Ordner) und den Installationstyp aus dem Menü.

• Für die Wahl des Installationslaufwerk kann auch auf [Volume] geklickt werden.

10. Klicken Sie auf [Installieren].

Folgende Meldung erscheint nach beendeter Installation.



11. Klicken Sie auf [Beenden].



- Das Installationsprogramm hat einen neuen Ordner mit dem Titel „Dimâge Scan Elite“ angelegt.
- Bei Wahl der einfachen Installation enthält der „Dimâge Scan Elite Ordner“ folgende Dateien:
  DS_Elite Utility, DS_Elite Plug-In und ReadMe Datei.

12. Ziehen Sie das DS Elite Plug-in in den Import/Export Ordner des Ordners Zusatzmodule von Adobe Photoshop.

STANDARDMODUS

FLUSSDIAGRAMM

Starten der Software

Grundeinstellungen

Film in Filmhalter einlegen

Filmhalter einsetzen

Festlegen des Filmtyps

Vorscannen

Bildorientierung

Helligkeit, Kontrast und Farbe justieren

Arbeitseinstellung bestimmen

Scannen

Speichern

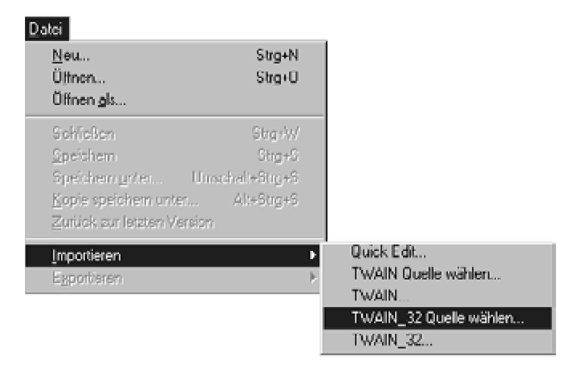
Der TWAIN Treiber steuert die Software über eine andere Anwendung, wie z.B. Ihre Bildbearbeitungssoftware.

Starten des TWAIN Treibers – Windows

Dieses Beispiel beschreibt die Anwendung von Adobe Photoshop 4.0.1.
Bei anderen Anwendungen können die Steuerungsbefehle variieren.

1. Öffnen Sie das Anwendungsprogramm.

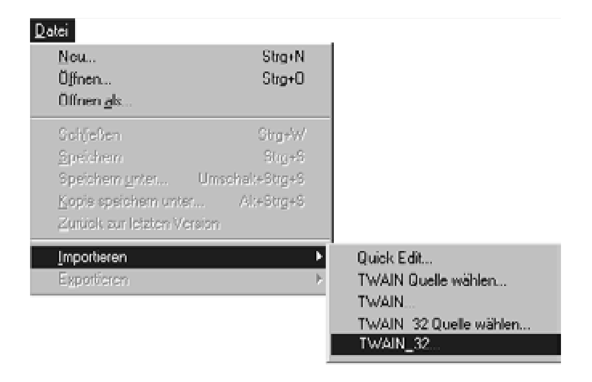
2. Wählen Sie Datei > Importieren > „TWAIN_32 Quelle wählen…“



3. Wählen Sie „DS_Elite“, klicken Sie dann auf „Select“.



4. Wählen Sie Datei > Importieren > TWAIN_32.



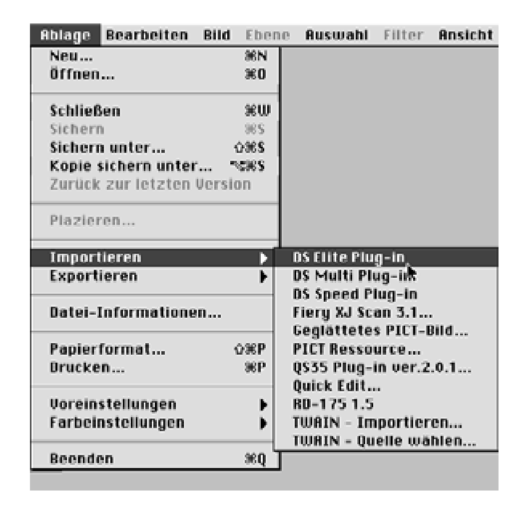
Das Programm ist betriebsbereit, wenn das Hauptfenster erscheint (S.20).

Das Plug-In steuert die Software über Adobe Photoshop.

Starten des Plug-in – Macintosh

1. Starten Sie Adobe Photoshop.

2. Photoshop 3.0.5:
Wählen Sie Ablage > Importieren > „DS_Elite Plug-in“.
Photoshop 4.0.1 oder höher:
Wählen Sie Ablage > Importieren > „DS Elite Plug-in ver.1.0“.



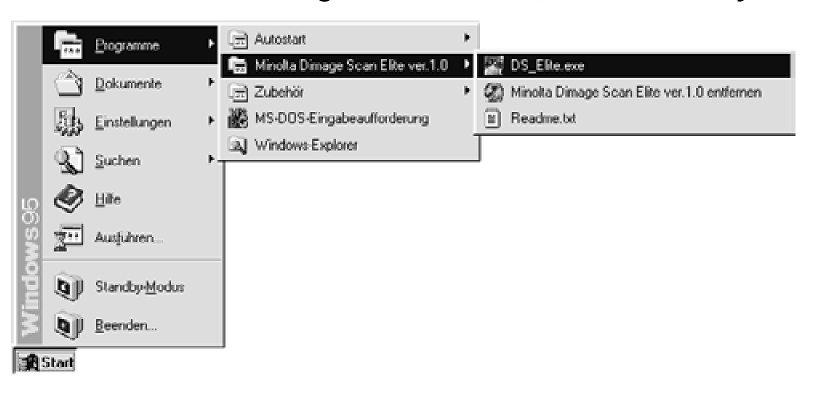
Die Software ist betriebsbereit, wenn das Hauptfenster erscheint (S.20).

Sie können die Utility-Software als einzelstehede Anwendung einsetzen, wenn Sie die Bilder nur scannen und speichern wollen.

Starten der Anwendungssoftware

Windows

Wählen Sie Start > Programme > Minolta Dimâge Scan Elite > „DS Elite Utility“

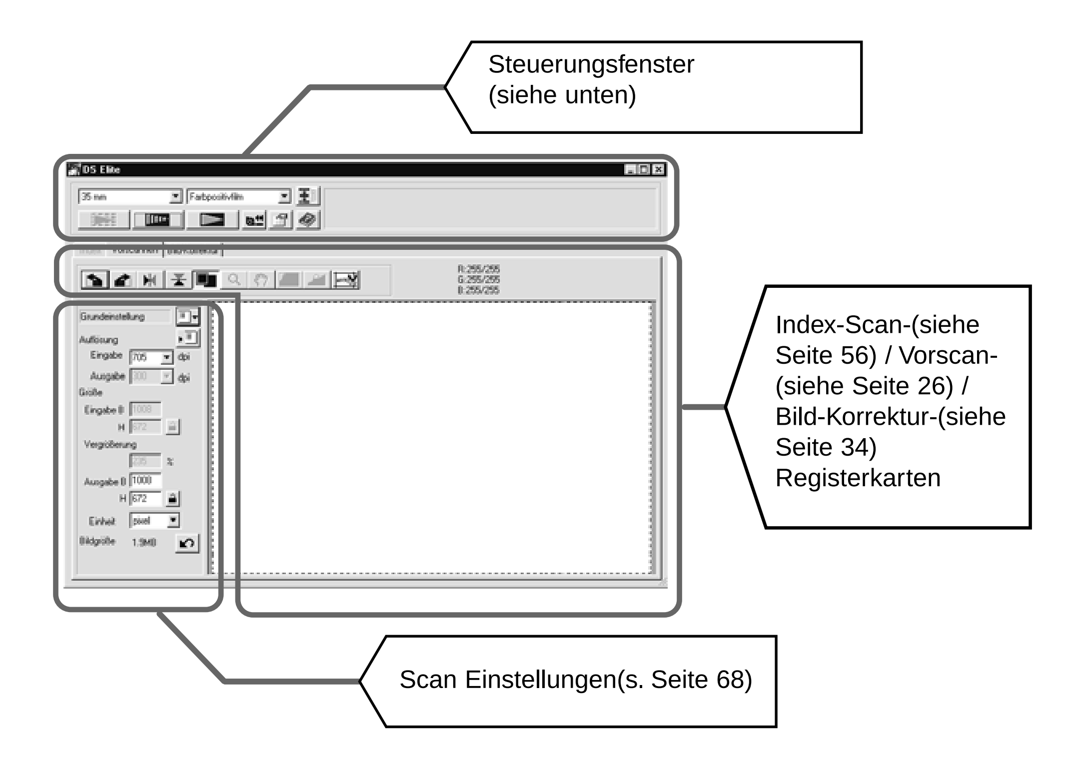


Macintosh

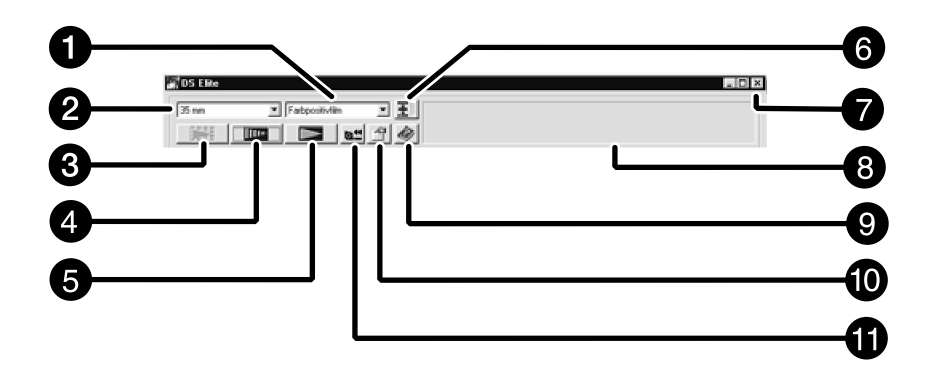
Doppelklicken Sie auf das -Icon.

Die Software ist betriebsbereit, wenn das Steuerungsfenster erscheint (S.20).

Hauptfenster



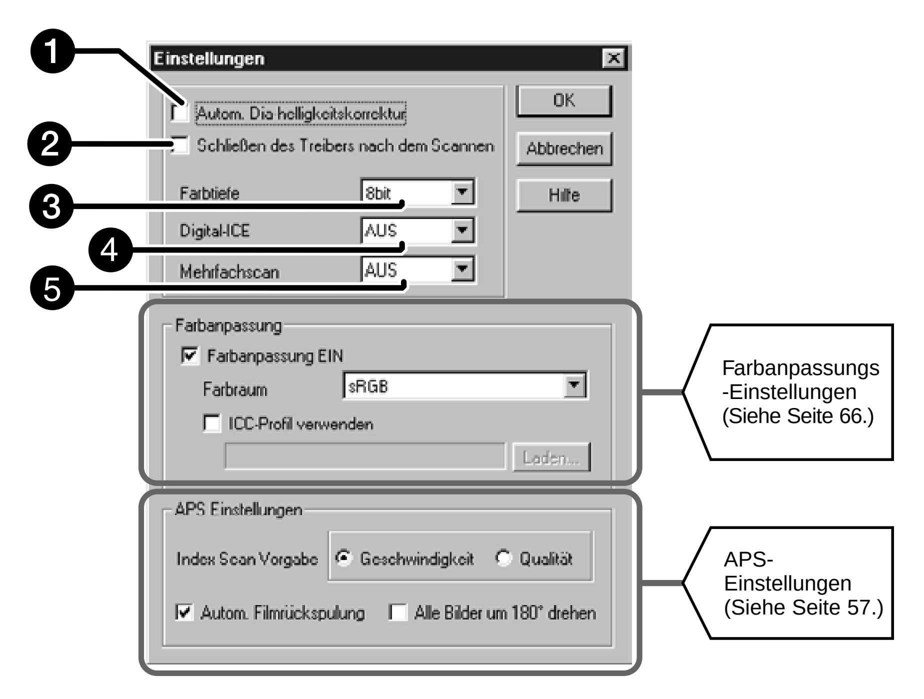
Steuerungsfenster-Bezeichnungen



1. Filmtyp-Listenfeld
2. Filmformat-Listenfeld
3. Index Scan-Button
4. Vorschau-Button
5. Scannen-Button
6. Navigations-Button
7. Schließen-Button
8. Status-Feld
9. Hilfe-Button (Macintosh:)
10. Grundeinstellungen-Button
11. Filmrückspul-Button (APS)

1. Klicken Sie auf .

Voreinstellungs-Dialog-Box — Bezeichnungen



2. Stellen Sie die gewünschten Voreinstellungen ein.

❶ „Automatische Diahelligkeitskorrektur Checkbox“

Wählen Sie diese Funktion für das Scannen unterbelichteter Dias.

❷ „Schließen des Treibers nach dem Scannen“

Automatisches Schließen der Treiber-Software nach dem Scannen.

❸ Farbtiefeneinstellung-Listenfeld

Die Farbtiefe für jeden Farbkanal, mit der Ihr Bild gescannt wird (RGB oder CMY). Es stehen drei Optionen zur Auswahl:

- 8-bit – über 16.7 Millionen Farben
- 16-bit – über 2.8 Milliarden Farben
- 16-bit linear – wie 16 bit, ohne daß beim Scannen des Bildes eine Bild-Korrektur angewandt wird

❹ Digital-ICE-Einstellung-Listenfeld

Sie können „AN“ oder „AUS“ für die Digital-ICE-Technik (Entfernt Staub und Kratzer) wählen. Diese Fuktion ist bei S/W-Film nicht verfügtbar.

❺ Mehrfach-Scan-Einstellung-Listenfeld

DIese Fuktion verringert zufälliges Rauschen unter zur Hilfenahme von Mittelwerten mehrerer Scan-Durchgänge
Wählen Sie die Funktion: Aus , 2-Mal, 4-Mal, 8-Mal, 16-Mal

3. Klicken Sie auf OK, um die neuen Einstellungen zu übernehmen.

- Die Veränderungen in den Grundeinstellungen wirken sich umgehend aus.

Mit den Filmhaltern für 35mm-Kleinbildfilme und Dias kann der Minolta Dimâge Scan Elite folgende Filme, sowohl gerahmt als auch ungerahmt, scannen.

- 35mm Farbnegativfilm
- 35mm Schwarz/Weiß-Negative
- 35mm Dias
- 35mm Schwarz/Weiß-Dias

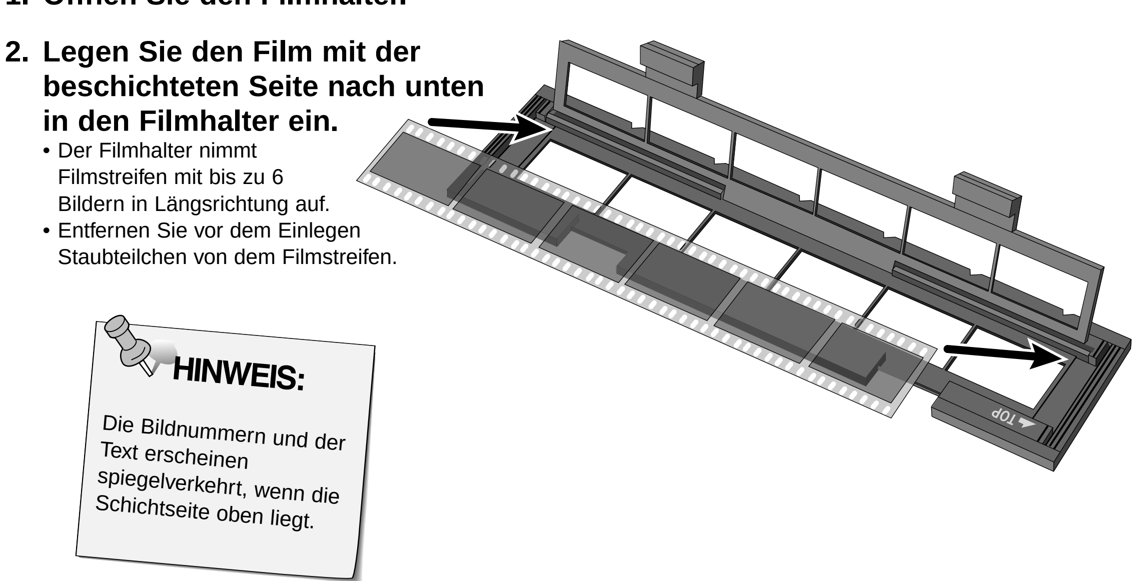
Mit dem optionalen APS-Adapter AD-10 können Negativ- und Diafilme des Advanced Photo Systems gescannt werden. Siehe Seite 57.

Einlegen eines Negativstreifens

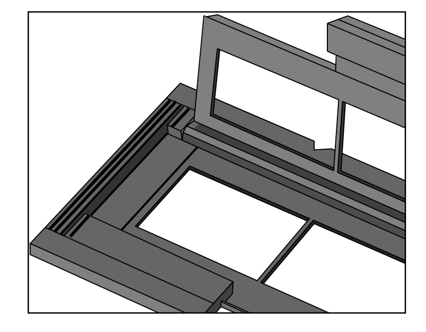
1. Öffnen Sie den Filmhalter.

2. Legen Sie den Film mit der beschichteten Seite nach unten in den Filmhalter ein.

- Der Filmhalter nimmt Filmstreifen mit bis zu 6 Bildern in Längsrichtung auf.
- Entfernen Sie vor dem Einlegen Staubteilchen von dem Filmstreifen.



3. Richten Sie die zu scannenden Bilder innerhalb der Scannerfenster aus.

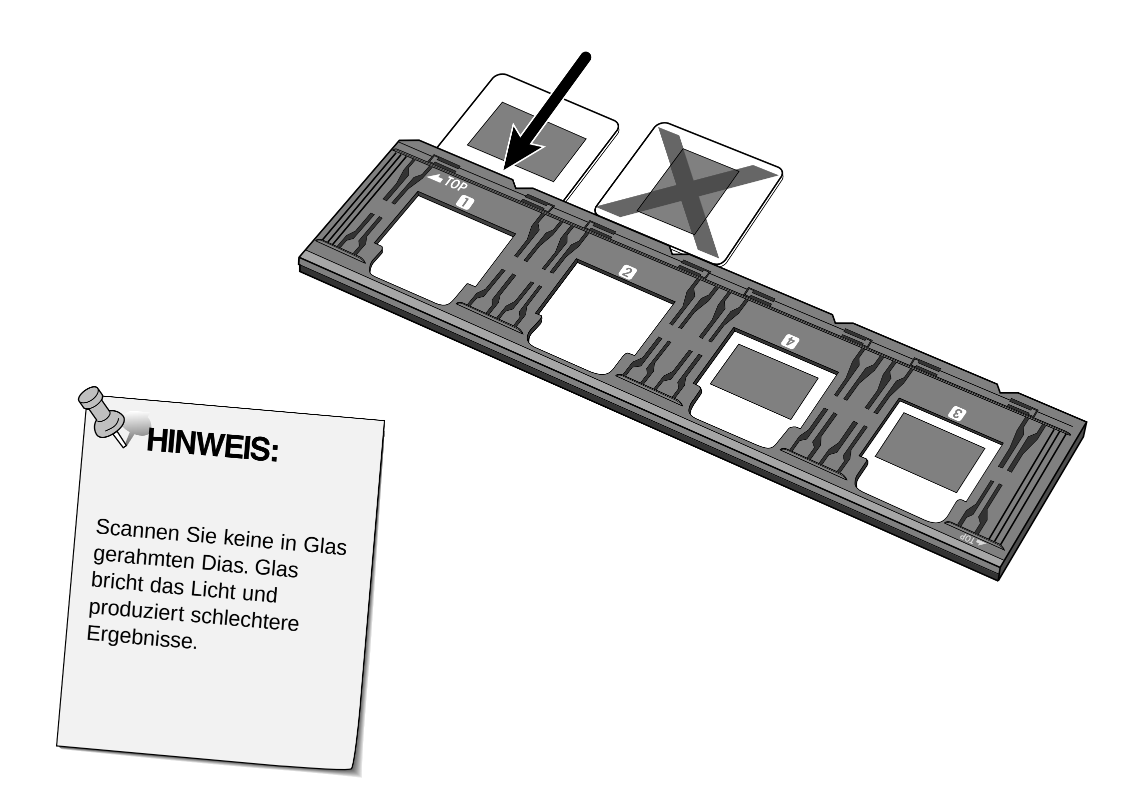


4. Schließen Sie den Filmhalter .

Einlegen von Dias

1. Legen Sie die Dias mit der Schichtseite nach unten in den Diahalter ein.

- Entfernen Sie vor dem Einlegen Staubteilchen von den Dias.
- Diarahmen müssen dicker als 1mm und dünner als 2mm sein, um in den Diahalter zu passen.
- Richten Sie die Dias nicht vertikal, sondern horizontal aus.



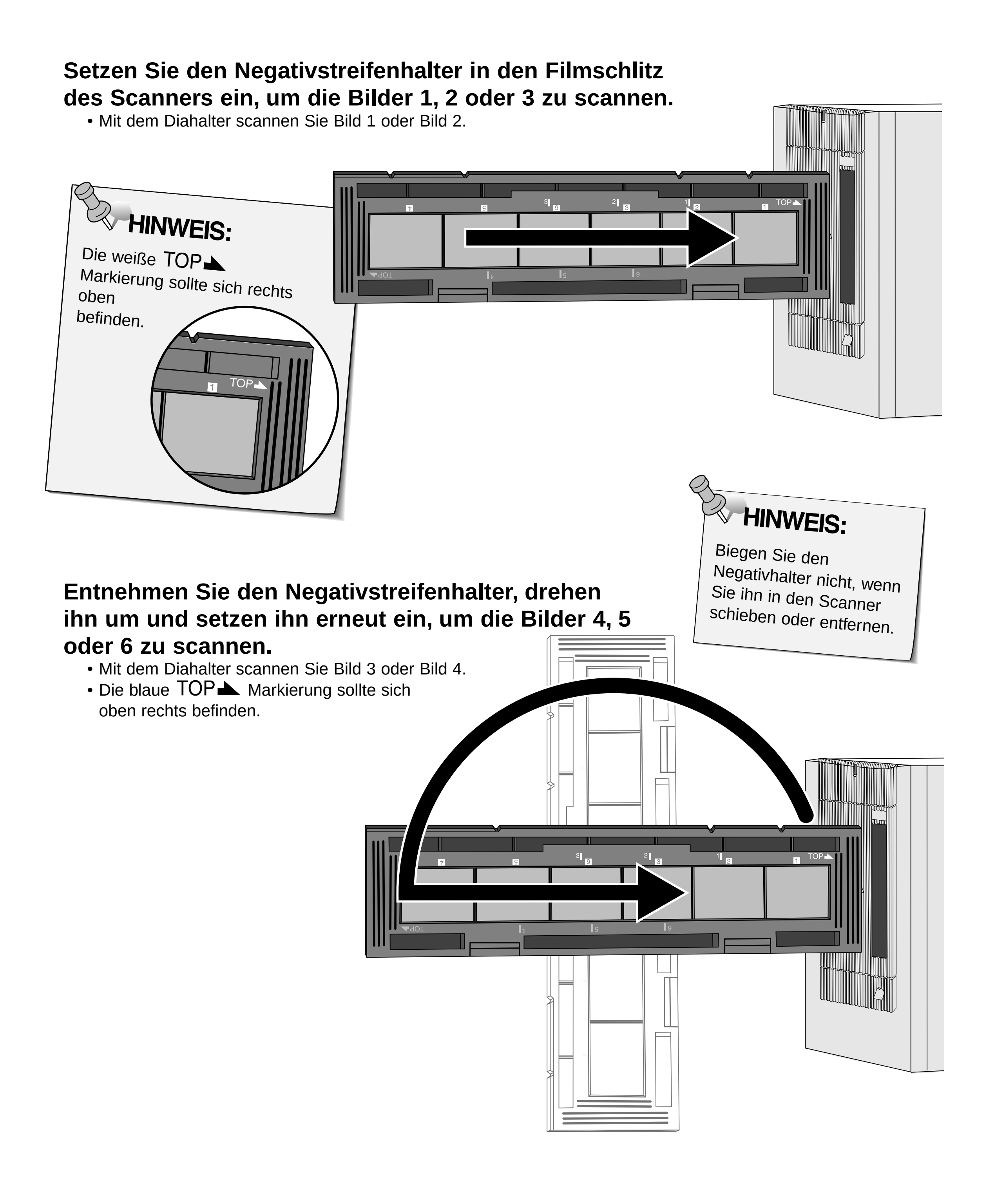
HINWEIS:

Scannen Sie keine in Glas gerahmten Dias. Glas bricht das Licht und produziert schlechtere Ergebnisse.

Die Kerben in den Filmhaltern kennzeichnen die Position der Scannerfenster. Schieben Sie den Filmhalter ganz in den Scanner ein, um die ersten drei Bilder zu scannen. Entnehmen Sie dann den Filmhalter, drehen ihn um und setzen Ihn erneut ein, um die drei verbleibenden Bilder zu scannen.

Setzen Sie den Negativstreifenhalter in den Filmschlitz des Scanners ein, um die Bilder 1, 2 oder 3 zu scannen.

- Mit dem Diahalter scannen Sie Bild 1 oder Bild 2.

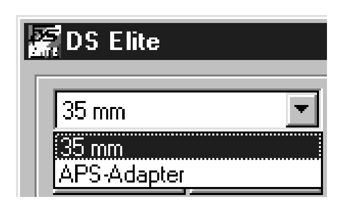


Entnehmen Sie den Negativstreifenhalter, drehen ihn um und setzen ihn erneut ein, um die Bilder 4, 5 oder 6 zu scannen.

- Mit dem Diahalter scannen Sie Bild 3 oder Bild 4.
- Die blaue TOP Markierung sollte sich oben rechts befinden.

Festlegen des Filmtyps

1. **Wählen Sie aus der Filmformat-Listenfeld 35mm.**
   - Das Vorschaufenster zum Vorscannen erscheint.

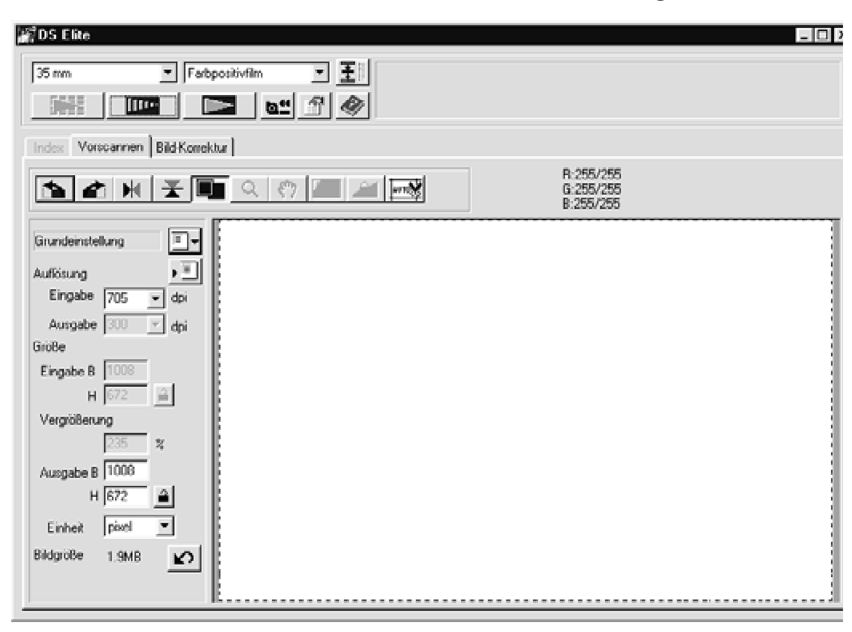


2. **Wählen Sie aus der Filmtyp-Listenfeld den Filmtyp, den Sie scannen möchten.**



3. **Klicken Sie auf [Schaltfläche] im Steuerungsfenster.**

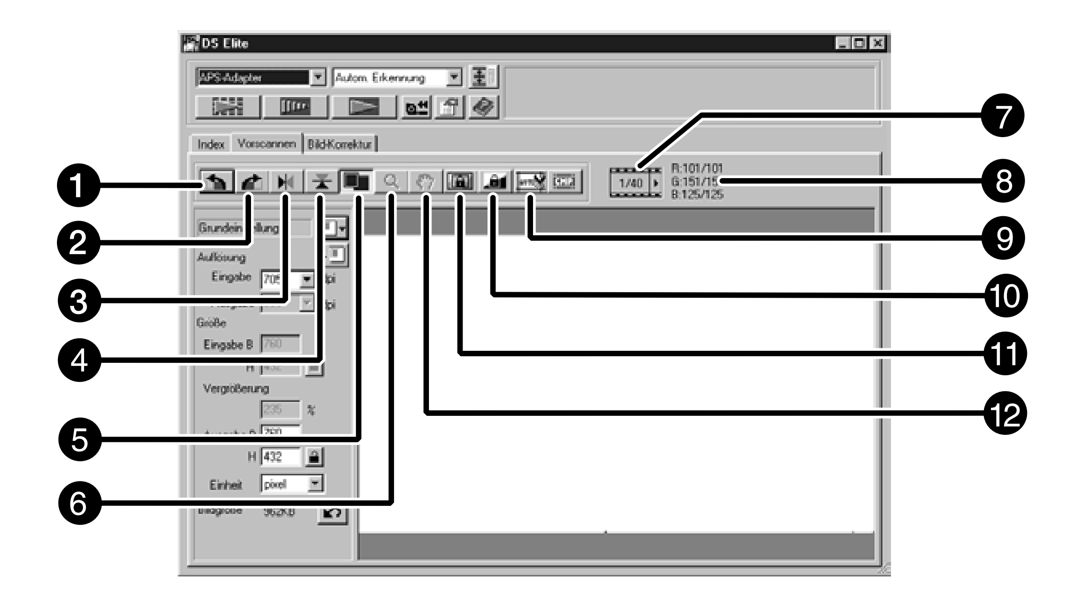
Das Vorschaubild erscheint in der Vorscan-Registerkarte.





Die Vorschau erstellt einen Scan des Bildes, den Sie vorab anschauen können und auf den Sie Farb-/Kontrast-/Ausrichtungs-/und Helligkeits-Korrekturen anwenden können, bevor Sie den Hauptscan durchführen. Diese Funktion ermöglicht Ihnen das beste Scan-Ergebnis.

Die Vorscan-Registerkarte-Bezeichnungen



❶	Links-Drehen-Button Zoom-Button	❽	RGB/CMY-Anzeige
❷	Rechts-Drehen-Button	❾	„Autom. Halter/Diarahmen Beschneidung einstellen“-Button
❸	Vertikal-Spiegeln-Button	❿	„Autom. Helligkeitskorrektur feststellen“-Button
❹	Horizontal-Spiegeln-Button	⓫	„Bereich für die autom. Helligkeitskorrektur feststellen“-Button
❺	Voll-Ansicht-Button	⓬	Ziehen-Button
❻	Zoom-Button		
❼	Bildnummer-Anzeige		

Mit der Festsetzen der automatischen Helligkeitseinstellung lassen sich mehrere Bilder mit der gleichen Belichtungseinstellung scannen, was besonders beim Scannen vieler gleichartiger Bilder nützlich ist. Bei festgesetzter automatischer Helligkeitseinstellung wird der beim Vorscan bestimmte Wert zur Helligkeitssteuerung verwendet, und auch alle nachfolgenden Bilder werden mit dieser Helligkeitseinstellung vorgescannt.

- Bei Verriegelung der autom. Helligkeitskorrektur lassen sich Belichtungskorrekturen, die in den Voreinstellungen, der Tonwertkorrektur oder den Gradationskurven gemacht wurden, nicht abspeichern.

Festsetzen der automatischen Helligkeitseinstellung

Nach dem Vorscannen eines Bildes…

1. Klicken Sie auf .

- kann erst angewählt werden, wenn ein Bild vorgescannt wurde.

2. Wählen Sie ein anderes Bild an und klicken Sie dann auf .

- Der Scanner überspringt die Helligkeitsbestimmung in den folgenden Vorscans.

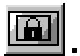
Die Bilder werden solange mit den Einstellungen der verriegelten autom. Helligkeitskorrektur gescannt, bis diese Funktion abgestellt oder der Scanner neu initialisiert wurde.

Lösen der automatischen Helligkeitseinstellung

1. Klicken Sie auf .

2. Klicken Sie auf , um das Bild erneut vorzuscannen.

Der Bereich für die automatische Helligkeitskorrektur kann im Modus automatische Helligkeitskorrektuer verändert werden. Die Helligkeit diese Bereiches wird automatisch angepasst. Führen Sie die unten angeführten Schritte nach der Bildvorschau durch.

1. Klicken Sie auf  **.**

2. Drücken Sie die Shift-Taste.

- Der Bereich für die automatische Helligkeitskorrektur liegt innerhalb der gestrichelten Linie des Arbeitsbereiches.

3. Während Sie die Shift-Taste gedrückt halten, ändert sich der Bereich der automatischen Helligkeitskorrektur

Dieser Vorgang ist derselbe wie das Ändern des Arbeitsbereiches außer, dass die Shift-Taste gedrückt gehalten wird. Einzelheiten finden Sie unter „Festlegung des Arbeitsbereiches“ auf Seite 31.

Drehen

Klicken Sie auf die und Buttons, um die Ausrichtung Ihres Bildes vor dem Scannen zu korrigieren. Die Änderungen werden im Vorschaubild angezeigt.

Klicken Sie auf , um das Bild um 90° nach rechts zu drehen.





Klicken Sie auf , um das Bild um 90° nach links zu drehen.





Spiegeln

Durch Anklicken der und Buttons kann das Bild vor dem Scannen horizontal oder vertikal gespiegelt werden. Die Änderungen werden im Vorschaubild angezeigt.

Klicken Sie auf , um das Bild horizontal zu spiegeln.





• Das Bild erscheint im Vergleich zur Originalansicht auf dem Kopf.

Klicken Sie auf , um das Bild vertikal zu spiegeln.

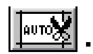




• Das Bild erscheint im Vergleich zur Originalansicht seitenverkehrt.

Automatische Festlegung des Arbeitsbereiches

Der Arbeitsbereich ist automatisch so festgelegt, dass der Filmhalter oder Diahalter nicht im Vorschaubild erscheint.

Klicken Sie auf  **.**

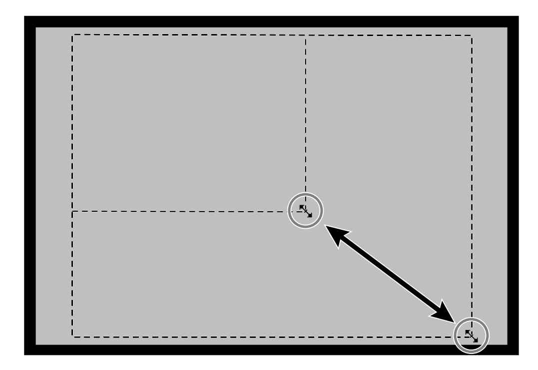
Festlegen des Arbeitsbereiches

Der auf dem Vorschaubild gewählte Bildausschnitt bestimmt den Ausschnitt für den endgültigen Scanvorgang. Die Größe des Bildausschnitts wird in der Vorschauregisterkarte angezeigt.

Um den Arbeitsbereich zu vergrößern oder zu verkleinern…

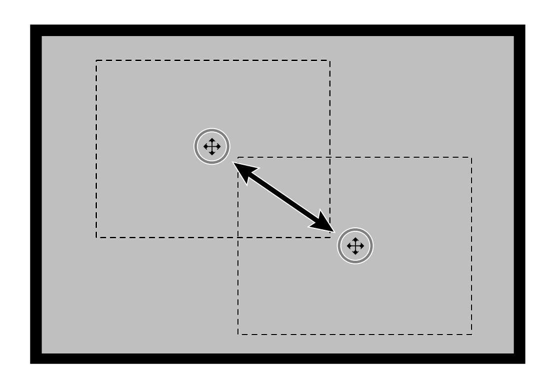
Klicken Sie auf die Bildbegrenzung und ziehen Sie mit dem Cursor nach innen oder nach außen.

- Klicken Sie auf eine Ecke der Bildbegrenzung, um durch Ziehen den Bildausschnitt proportional zu verändern.
- Klicken Sie auf die Ränder der Bildbegrenzung, um den Bildausschnitt nichtproportional zu verändern.



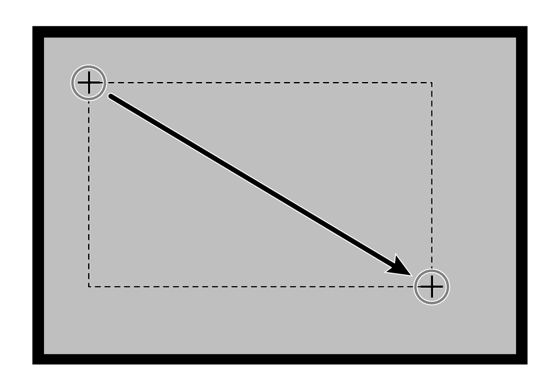
Um den Auswahlrahmen zu verschieben…

Klicken Sie mit dem Cursor innerhalb des Bildrahmens und ziehen Sie ihn auf eine beliebige Position.



Um einen neuen Bildausschnitt zu bestimmen…

Klicken und ziehen Sie mit dem Cursor außerhalb des bisherigen Auswahlrahmens.



VERGRÖSSERN UND VERKLEINERN DER BILDANSICHT

Durch Anklicken des Zoom-Buttons kann die Bildansicht vergrößert oder verkleinert werden.

EINZOOMEN

1. **Klicken Sie in der Vorschau-Registerkarte auf .**
   - Der Cursor verwandelt sich in eine Lupe mit einem „+“ in der Mitte.

2. **Klicken Sie auf eine beliebige Stelle im Bild, um es zu vergrößern.**
   - Die angeklickte Stelle bildet das Zentrum der vergrößerten Ansicht in der Vorschauregisterkarte.
   - Ist die maximale Vergrößerung erreicht, so verschwindet das „+“ in der Lupe.



AUSZOOMEN:

1. **Halten Sie die Strg-Taste gedrückt (Alt-Taste beim Macintosh), um die Bildansicht zu verkleinern.**
   - Der Cursor verwandelt sich in eine Lupe mit einem „-“ in der Mitte.

2. **Klicken Sie auf eine beliebige Stelle im Bild, um es zu verkleinern.**
   - Bei Erreichen der maximalen Verkleinerung verschwindet das „-“ in der Lupe.



VOLLBILDANSICHT

Diese Funktion ermöglicht Ihnen das gesamte Vorschaubild in der Vorschau-Registerkarte anzuzeigen.

1. **Klicken auf den Vollbildansicht-Button in der Vorschau-Registerkarte**

SCROLLEN:

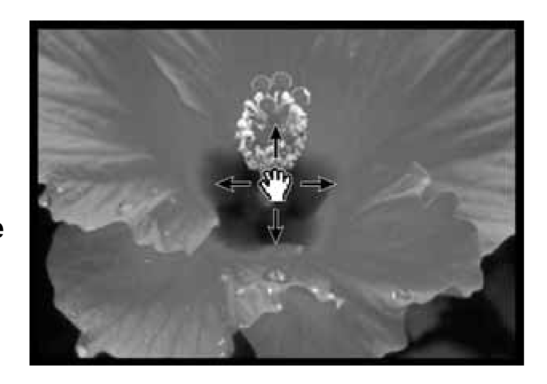
Verwenden Sie den Scroll-Button, um in einem vergrößerten Bild zu scrollen.

- Der Scroll-Button ist nur verfügbar, wenn das Bild soweit vergrößert wurde, daß es nicht mehr in das Vorschaufenster paßt.

1. Klicken Sie auf im Vorschaufenster.

- Der Cursor verwandelt sich in eine Verschiebehand.

2. Durch Anklicken können Sie das Bild mit der Verschiebehand in jede beliebige Richtung verschieben.



APS-Formate; C, H und P (nur APS)

Wenn APS im Steuerungsfenster ausgewählt ist,können Sie mit dem CHP-Button schnell und bequem die Standartmässigen APS-Formate als Arbeitsbereiche auswählen.

1. Klicken Sie auf , um die APS-Arbeitsbereiche anzeigen zu lassen.

- Die Arbeitsbereiche werden in der Reihenfolge, wie Sie auf den CHP-Button klicken angezeigt.

Anzeigen der Bildnummern (nur APS)

Mit dieser Funktion können Sie sich die aktuelle Bildnummer und gesammte Bilderzahl des APS-Filmes anzeigen lassen.

1. Um sich das nächste Bild anzeigen zu lassen, klicken Sie auf 

.

2. Um sich das vorherige Bild anzeigen zu lassen, klicken Sie auf 

.

RGB/CMY-INFORMATIONEN

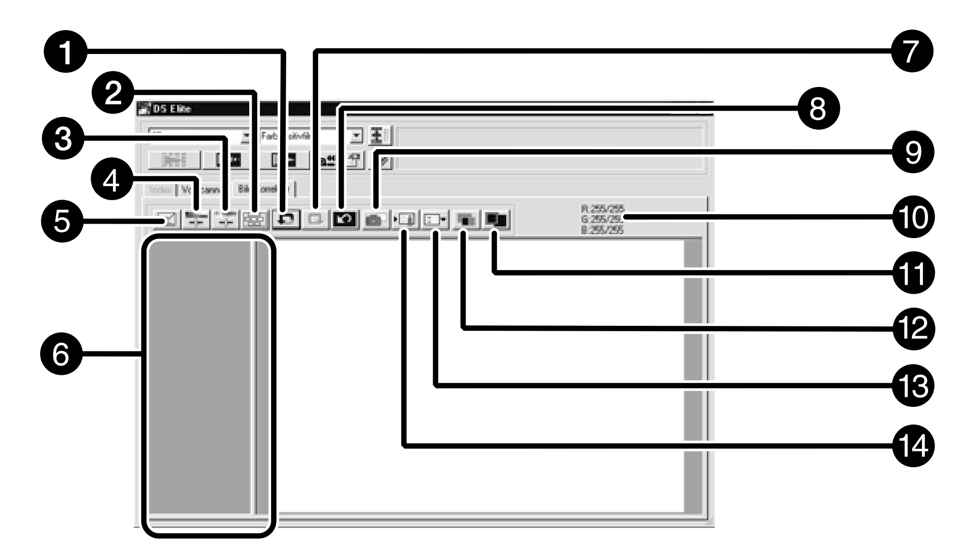
Die RGB-Werte der Cursorposition wird immer in der Vorschauregisterkarte angezeigt. DIe Information ist unterteilt in Helligkeitsstufen von 0 bis 255. Sie können sich aber auch CMY-Werte anzeigen lassen.

1. Drücken Sie, bei geöffneter Vorschau-Registerkarte, die Shift-Taste und halten Sie diese gedrückt (Befehlstaste bei MacOS). Die RGB-Werte werden in CMY-Werte geändert.

Dieser Scanner gibt Ihnen drei Möglichkeiten der Korrektur des Hauptscans: Helligkeit, Kontrast und Farbbalance.

• Klicken Sie auf die Bild-Korrektur-Registerkarte im Steuerungsfenster.

Die Bild-Korrektur-Registerkarte — Bezeichnungen



❶ Zurücksetzen-Button

❷ Variationen-Button

❸ „Farbton-/Sättigung-/Helligkeits-Korrektur"-Button

❹ „Helligkeit-/Kontrast-/Farbbalance-Korrektur"-Button

❺ Gradations-/Histogramm-Button

❻ Schnappschuss-Anzeige-Bereich

❼ Rückgängig-Button

❽ Korrektur-Zurücksetzen-Button

❾ Schnappschuß-Button

❿ RGB/CMY-Anzeige

⓫ „Vergleich Zwischen-Vor-Und-Nach-Korrektur-Anzeige"-Button

⓬ Vollbild-Ansicht-Button

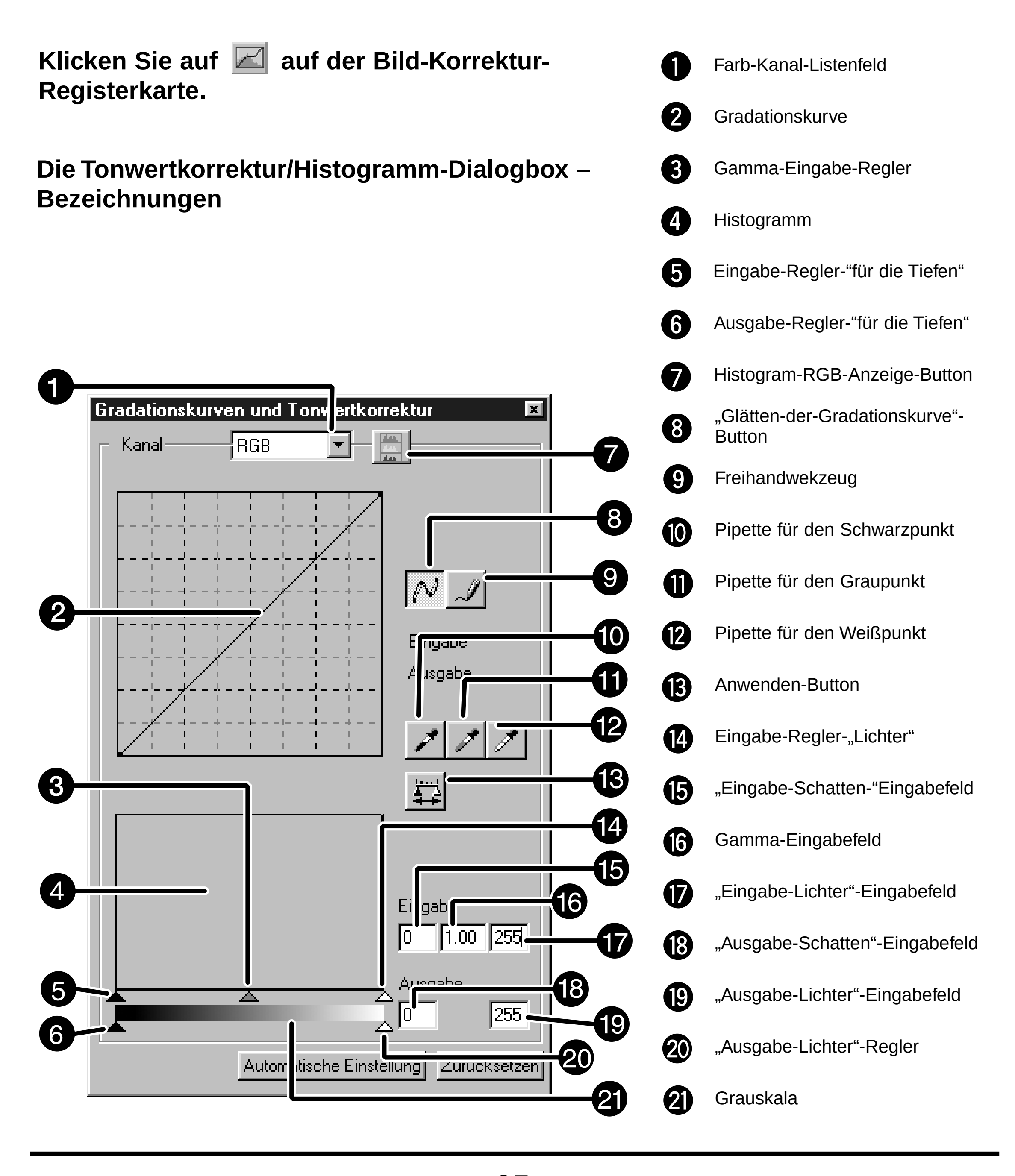
⓭ „Bild-Korrektur-Job-Auswählen"-Button

⓮ „Bild-Korrektur-Job-Registrieren"-Button

Wenn Sie auf den Tonwertkorrektur-Button klicken, wird die Tonwertkorrektur/Histogramm-Dialogbox geöffnet.
Die Tonwertkorrektur ermöglicht Ihnen die Gradationskurve zu verändern und so die Ausgabewerte zu korrigieren.
Die Histogramm-Dialogbox ermöglicht Ihnen mit einem Orginal- und Korrektur-Bild den Ein- und Ausgabe-Bereich der Werte zu bestimmen. Diese Dialogbox zeigt Ihnen ein Histogramm des Bildausschnittes im Arbeitsbereich in jeder RGB-Farbe. Der Wert wird in 256 Farbstufen (von 0 bis 255) von links nach rechts angezeigt.

Klicken Sie auf [Symbol] auf der Bild-Korrektur-Registerkarte.

Die Tonwertkorrektur/Histogramm-Dialogbox – Bezeichnungen

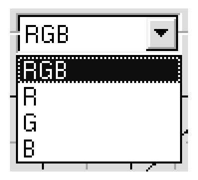


1. Farb-Kanal-Listenfeld
2. Gradationskurve
3. Gamma-Eingabe-Regler
4. Histogramm
5. Eingabe-Regler-“für die Tiefen“
6. Ausgabe-Regler-“für die Tiefen“
7. Histogram-RGB-Anzeige-Button
8. „Glätten-der-Gradationskurve“-Button
9. Freihandwekzeug
10. Pipette für den Schwarzpunkt
11. Pipette für den Graupunkt
12. Pipette für den Weißpunkt
13. Anwenden-Button
14. Eingabe-Regler-„Lichter“
15. „Eingabe-Schatten-“Eingabefeld
16. Gamma-Eingabefeld
17. „Eingabe-Lichter“-Eingabefeld
18. „Ausgabe-Schatten“-Eingabefeld
19. „Ausgabe-Lichter“-Eingabefeld
20. „Ausgabe-Lichter“-Regler
21. Grauskala

Tonwertkorrektur

Die Dialogbox „Tonwertkorrektur“ mit ihrem Histogramm zeigt grafisch die Verteilung der 256 Helligkeitswerte jedes Farbkanals für das Originalbild an. Durch Schieberegler können die Eingabe- und Ausgabewerte für Helligkeit, Gesamtkontrast, Gradation (Mitteltöne) und Farbe des Bildes korrigiert werden. Zum Vergleich wird das Original- und das Vorschaubild in der Dialogbox „Tonwertkorrektur“ angezeigt.

1. Klicken Sie auf den Pfeil neben dem Kanallistenfeld. Die Auswahlmöglichkeiten werden angezeigt (R/G/B/RGB)



2. Wählen Sie den Farbkanal, der korrigiert werden soll.

3. Klicken und ziehen Sie die Kurve in die gewünschte Stellung.
- Der Wert der Koordinate der Cursors wird in Werten zwischen 0 und 255 angezeigt
- Das durch Ändern der Gradationskurve korrigierte Bild erscheint im Vorschaubild
- Sie können die Gradationskurve auch mit dem Freihandwekzeug ändern.

Ändern der Gradationskurve mit dem Freihandwerkzeug.

Diese Funktion ermöglicht Ihnen eine Gradationskurve freihändig zu zeichnen.

1. Wählen Sie den Farbkanal (R, G, B, RGB), der korrigiert werden soll aus dem Kanal-Listenfeld aus.

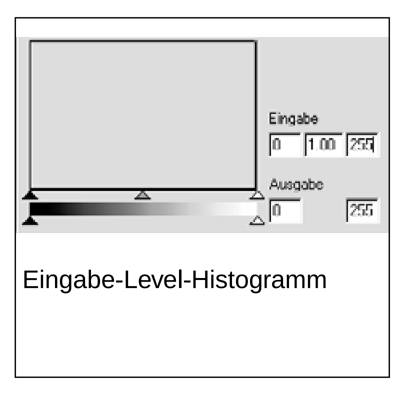
2. Klicken Sie auf das Freihandwerkzeug
- Der Cursor wird zu einer Bleistiftspitze

3. Durch Ziehen können Sie die gewünschte Kurve zeichnen.
- Um die Gradationskurve zu glätten, klicken Sie auf den „Glätten der Gradationskurve“-Button
- Die Änderungen erscheinen im Vorschaubild.

Korrektur des Histogrammes

An der Eingabe-Regler-Leiste ist ein Eingabe-Schatten-Regler, ein Eingabe-Gamma-Regler, und ein Eingabe-Lichter-Regler. Die Ausgabe-Regler-Leiste hat einen Ausgabe-Lichter-Regler und einen Ausgabe-Schatten-Regler.
Das Bild kann durch Ziehen der Regler oder Eingeben der gewünschten Werte in die entsprechenden Textbox korrigiert werden. Die Änderungen erscheinen im Vorschaubild.

1. **Ziehen Sie den Regler in die gewünschte Position oder geben den gewünschten Wert in die ensprechende Textbox.**
   - Die Änderungen erscheinen im Vorschaubild.



Eingabe-Level-Histogramm

Histogrammdarstellung in jeder RGB-Farbe

1. **Klicken Sie auf den „RGB-Anzeigen"-Button**
   - Wenn Sie den „RGB-Anzeigen"-Button wieder klicken, erscheint das Histogramm in jedem weiterem RGB-Kanal.

Setzen des Weiß-und Schwarzpunktes

Diese Fuktion ermöglicht Ihnen die Lichter oder Schatten auf einen bestimmten Wert festzulegen.
- Die Änderungen erscheinen automatisch im Vorschaubild.

Setzen des Weißpunktes

1. Doppelklicken Sie den „Weißpunkt“-Button
- Die „Weiß-und Schwarzpukt“-Dialogbox erscheint

2. Geben Sie die gewünschten Werte für den Weißpunkt ein.

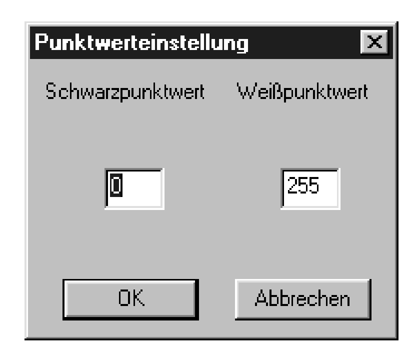
3. Klicken Sie auf den „Weißpunkt“-Button
- Der Cursor wird zu einer Pipette.

4. Klicken Sie auf den gewünschten Weißpunkt im Bild.
- Das Bild wird so korrigiert, dass der gewählte Punkt der hellste Punkt im Bild ist. Der Helligkeitswert von diesem Punkt ist der im zweiten Schritt eingestellte.
- Die Änderungen erscheinen automatisch im Vorschaubild.

„Weiß-und Schwarzpunkt“-Dialogbox



Wenn Sie einen Farbfilm scannen.



Wenn Sie einen S/W-Film scannen.

Setzen des Schwarzpunktes



1. Doppelklicken Sie den „Schwarzpunkt“-Button
- Die“Weiß-und Schwarzpunkt“-Dialogbox erscheint.

2. Geben Sie die gewünschten Werte für den Schwarzpunkt ein.

3. Klicken Sie auf den „Schwarzpunkt“-Button
- Der Cursor wird zu einer Schwarzpunktpipette

4. Klicken Sie auf den gewünschten Schwarzpunkt im Bild.
- Das Bild wird so korrigiert, dass der gewählte Punkt der dunkelste im Bild ist.
- Die Änderungen erscheinen automatisch im Vorschaubild.

Setzen des Graupunktes

Mit dieser Funktion können Sie einen Neutralgraupunkt im Bild festlegen.

1. **Klicken Sie auf den „Graupunkt"-Button**
   - Der Cursor wird zu einer „Graupunkt"-Pipette.

2. **Klicken Sie auf die Stelle im Bild, die als neutralgrau dargestellt werden soll.**
   - Das Bild wird so korrigiert, dass der gewählte Punkt neutralgrau wird.
   - Die Änderungen erscheinen automatisch im Vorschaubild.





Zeigen des Histogrammes nach dem Anwenden der Korrekturen

Wenn Sie den „Anwenden"-Button klicken, wird das Histogramm des Bildes nach dem Anwenden der Korrekturen gezeigt.
Das Histogramm nach dem Anwenden der Korrekturen wird so lange gezeigt, wie Sie den Button gedrückt halten.
Wenn der Button gelöst wird, erscheint wieder das vorherige Histogramm.

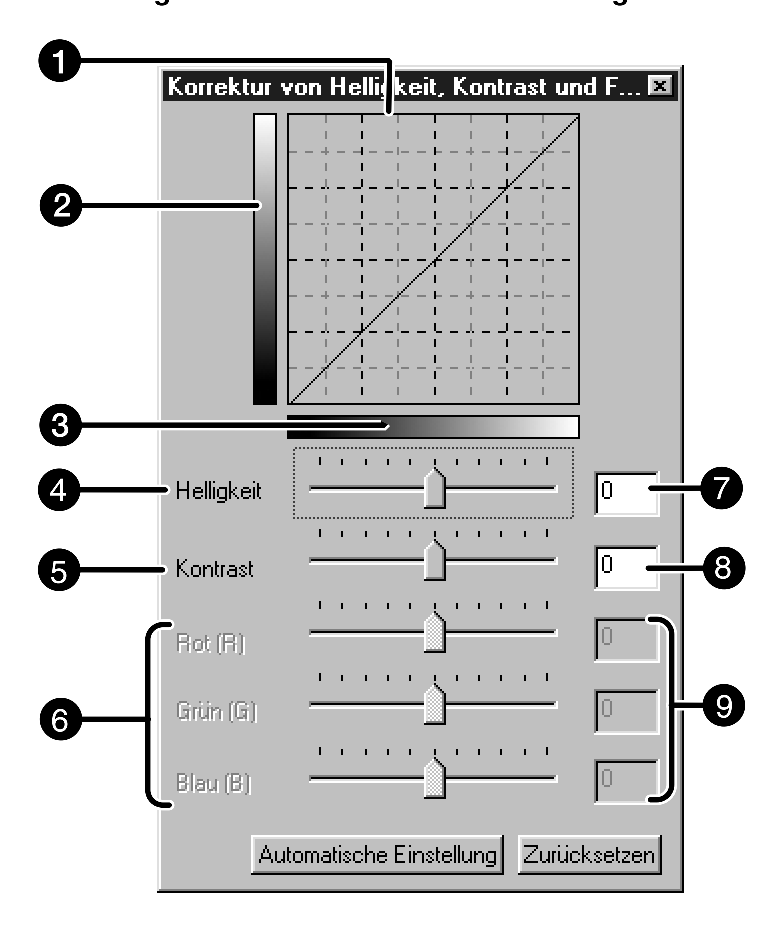
Automatische Einstellungen

Wenn der „Automatische Einstellungen"-Button geklickt wird, wird das Bild unter Verwendung aller Tonwerte von 0 bis 255, aber ohne Informationsverlust der Helligkeitwerte des Histogrammes korrigiert.

Wenn der „Helligkeit/Kontrast/Farbbalance“-Button geklickt wird,erscheint dass „Helligkeit/Kontrast/Farbbalance“-Korrekturfenster
Das Bild kann durch Ziehen der Regler oder Eingabe der gewünschten Werte in die entsprechende Textbox korrigiert werden.

- Klicken Sie auf in der Bildkorrekturregisterkarte.

Die Helligkeit/Kontrast/Farbbalance-Dialogbox — Bezeichnungen



1. Korrigierte Kurve
2. korrigierte Grauskala
3. orginale Grauskala
4. Helligkeitsregler
5. Kontrastregler
6. Farbbalanceregler
7. Helligkeits-Textbox
8. Kontrast-Textbox
9. Farbbalance-Textbox

1. Ziehen Sie den Helligkeits-/Kontrast-/ und/oder Farbbalanceregler oder geben Sie die gewünschten Werte in die entsprechende Textbox ein.

- Die Änderungen erscheinen automatisch im Vorschaufenster.
- Bewegen der Hellligkeit-/Kontrast-und Farbbalanceregler ändert die korrigierte Grauskala und korrigierte Kurve (LUT)

Korrigierte Kurve (LUT)

Die Farbe des Bildes wird in der korrigierten Kurve gezeigt.
Die Verknüpfung zwischen der Orginal-Grauskala und der korrigierten Grauskala wird in der korrigierten Kurve (LUT) deutlich.

Automatische Einstellungen

Wenn Sie den „Automatische Einstellungen“-Button drücken, wird die Helligkeit und der Kontrast ohne das Ändern der Farbbalance korrigiert.

Wenn Sie den „Farbton-/Sättigung-/Helligkeitkorrektur“-Button klicken, erscheint das „Farbton-/Sättigung-/Helligkeitkorrektur“-Fenster.
Das Bild kannn durch Ziehen der Regler oder Eingabe der gewünschten Werte in die entsprechende Textbox korrigiert werden.

- Klicken Sie auf in der Bild-Korrektur-Registerkarte.

„Farbton-/Sättigung-/Helligkeitkorrektur“-Dialogbox — Bezeichnungen



1. Farbton-Regler
2. Sättigungs-Regler
3. Helligkeits-Regler
4. Farbmuster für die Vorkorrektur
5. Farbmuster für die Nachkorrektur
6. Farbton-Textbox
7. Sättigungs-Textbox
8. Helligkeits-Textbox

1. Ziehen Sie den Farbton-/Sättigungs-/ und/oder Helligkeitsregler oder geben Sie den gewünschte Wert in die entsprechende Textbox ein

- Die Änderungen erscheinen im Vorschaubild.
- Um die Farbe zu ändern, bewegen Sie den Farbton-,Sättigungs- und/oder Helligkeitsregler (oder geben die gewünschten Werte ein).
- Das Bewegen der Regler ändert die Farbmuster für die Vorkorrektur und Nachkorrektur.

Farbmuster für die Vorkorrektur und Farbmuster für die Nachkorrektur

Die Farbe, die in dem Farbmuster für die Vorkorrektur angezeigt wird, wird in die Farbe verändert, die in dem Farbmuster für die Nachkorrektur gezeigt wird.

Automatische Einstellung

Wenn Sie den „Automatische Einstellungen“-Button klicken, wird die Sättigung des Bildes automatisch ohne den Farbton und die Helligkeit zu verändern korrigiert.

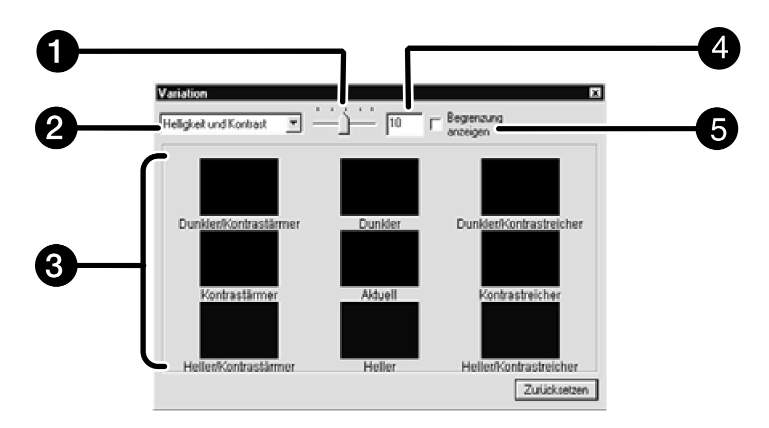
Zurücksetzen

Wenn Sie den „Zurücksetzen“-Button klicken, werden die Einstellungen in dem gerade geöffneten Fenster zurückgesetzt.

Es werden um das Orginal-Vorschaubild einige korrigierte Bilder angeboten, so dass Sie aus mehreren Vergleichsmöglichkeiten das passende aussuchen können.

1. Klicken Sie auf in der Bildkorrekturregisterkarte.

Variationen-Dialogbox — Bezeichnungen



1. Variationssteuerung-Schieberegler
2. Korrekturen-Listenfeld
3. Variationen Anzeige-Bereich
4. Variationssteuerung-Textbox
5. Begrenzungsanzeige-Kontrollkasten

Auswählen der Korrekturoptionen

Die Korrekturoptionen der Variationen kann aus Farbbalance, Helligkeit, Kontrast und Sättigung ausgewählt werden. Falls Sie einen S/W-Film benutzen, sind Farbbalance und Sättigung nicht verfügbar.

1. Klicken Sie auf den Pfeil neben dem „Korrektur“-Listenfeld. Die verfügbaren Optionen werden aufgeführt.

2. Klicken Sie auf die gewünschte Korrekturoption

- Die verschiedenen Varriationen werden aufgrund der von Ihnen gewählten Option simuliert.

Farbbalance-Korrektur

Die 6 Bilder, die um das mittlerre Bild erscheinen sind, jeweils einen Schritt in jede RBG/CMY-Richtung korrigiert worden.

1. Klicken Sie auf den „Farbbalance“-Button
- Die 6 korrigierten Bilder erscheinen als neue Variationen.

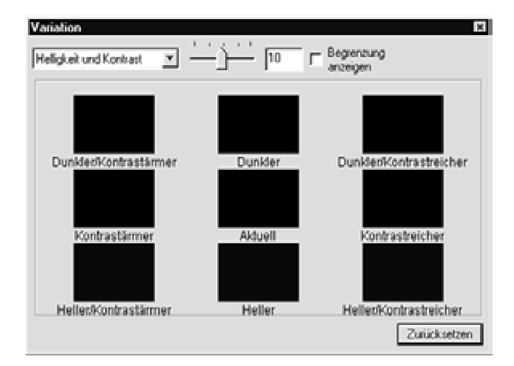
2. Klicken Sie auf das Bild, in welche Richtung Ihre gewünschte Korrektur gehen soll, außer dem mittlerem.
- Das von Ihnen angeklickte Bild wird in der Mitte plaziert und wieder von 6 Variationen umgeben.

3. Korrigieren Sie das Bild weiter unter Wiederholung von Schritt 2.

Helligkeit- und Kontrast-Korrektur

Es werden 8 Bilder dargestellt, die jeweils in horrizontaler und vertikaler Richtung schrittweise korrigiert wurden. DIe Variation, die links und unter dem mittlerem Bild erscheinen sind nach - korrigiert worden, die rechts und über dem mittlerem Bild erscheinen, sind nach + korrigiert worden.

1. Klicken Sie auf das Bild, in welche Richtung Ihre gewünschte Korrektur gehen soll, außer dem mittlerem.
- Das von Ihnen angeklickte Bild wird in der Mitte platziert und wieder von 8 Variationen umgeben.



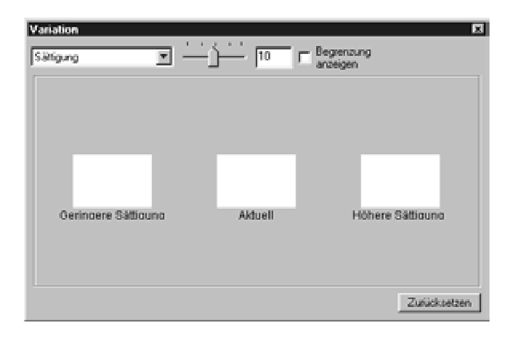
2. Korrigieren Sie das Bild weiter unter Wiederholung von Schritt 1.

Sättigungs-Korrektur

Die beiden Bilder, die links und rechts neben dem mittlerem Bild erscheinen, sind in Ihrer Sättigung korrigiert worden. Die Variation auf der linken Seite hat weniger Sättigung, die auf der rechten hat mehr Sättigung.

1. Klicken Sie auf das Bild, in welche Richtung Ihre gewünschte Korrektur gehen soll, außer dem mittlerem.

- Das von Ihnen angeklickte Bild wird in der Mitte platziert und wieder von zwei Variationen umgeben.



2. Korrigieren Sie das Bild weiter unter Wiederholung von Schritt 1.

Ändern der Steuerung der Korrekturschritte

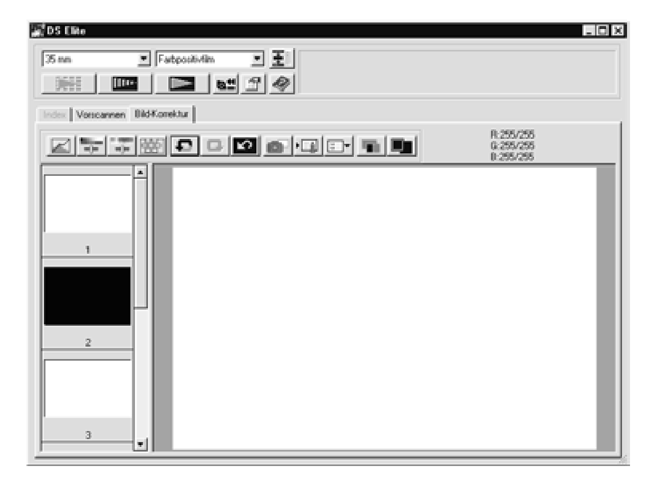
Die Steuerung der Korrekturschritte kann durch Bewegen des „Variationssteuerungs“-Schieberegler geändert werden. Die gewünschten Änderungen können aber auch in des Textfeld „Variationssteuerung“ eingegeben werden.

Wenn Sie den „Schnappschuß“-Button klicken, wird das aktuelle Vorschaubild zeitweilig im Schnappschuß-Anzeigebereich gespeichert und als Thumbnail dargestellt. Wenn Sie das Thumbnail doppelklicken, wird das gespeicherte Bild wieder im Vorschaufenster dargestellt. Dies ist nützlich, um eine vorgenommene Bild-Korrektur zeitweilig während eines Vorganges abzuspeichern oder um nach weiteren Schritten noch mal einen Zwischenschritt anzusehen.

Zeitweiliges Speichern im Schnappschuß-Anzeigebereich

1. Klicken Sie auf .

- Das aktuelle Vorschaubild wird im Schnappschußanzeigebereich dargestellt.

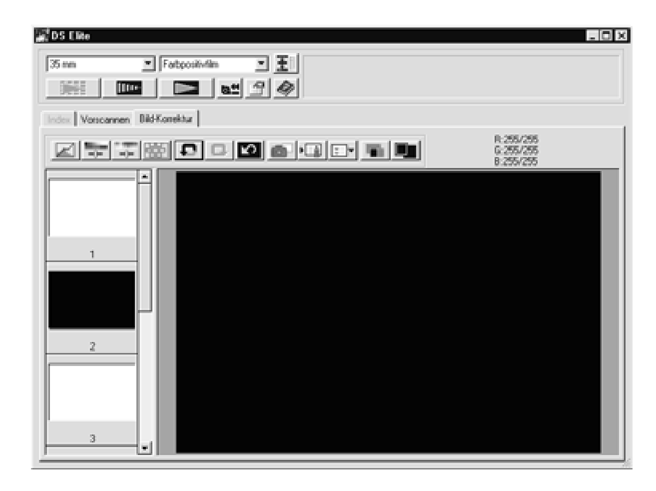


Schnappschußanzeigebereich 1

Darstellung des zeitlich gespeicherten Bildes als Vorschaubild

1. Klicken Sie auf das Thumbnail im Schnappschußanzeigebereich.

- Das im Moment dargestellte Vorschaubild wird gelöscht und das unter dem Thumnail verborgene wird als neues Vorschaubild dargestellt.



Schnappschußanzeigebereich 2

Vollbildansicht

Diese Funktion ermöglicht ihnen, eine Vollbildansicht des korrigierten Bildes in der Bild-Korrektur-Registerkarte darzustellen

1. Klicken Sie auf „Vollbidansicht"-Button

- Wenn Sie den „Vergleich zwischen Vor- und Nachkorrektur"-Button klicken wird die Größe des vor- und nachkorrigierten Bildes automatisch an die Größe des Steuerungsfensters angepasst.

Vergleich der Vor- und Nachkorrektur

Wenn Sie den „Vergleich zwischen Vor- und Nachkorrektur"-Button klicken, wird die Bild-Korrektur-Registerkarte in zwei Teile geteilt und das Vorkorrekturbild in der linken Seite und das Nachkorrekturbild in der rechten Seite gezeigt.

Die Bild-Korrektur-Einstellungen von jedem Korrekturfenster können als Bild-Korrektur-Job gespeichert werden. Damit könne Sie ganz einfach ein Bild korrigieren, indem Sie den passenden Korrektur-Job laden.

Speicher eines Bild-Korrektur-Job

1. Klicken Sie auf den "Bild-Korrektur-Job-Registrieren"-Button in der Bild-Korrektur-Registerkarte.

- Die „Bild-Korrektur-Job"-Dialogbox erscheint.



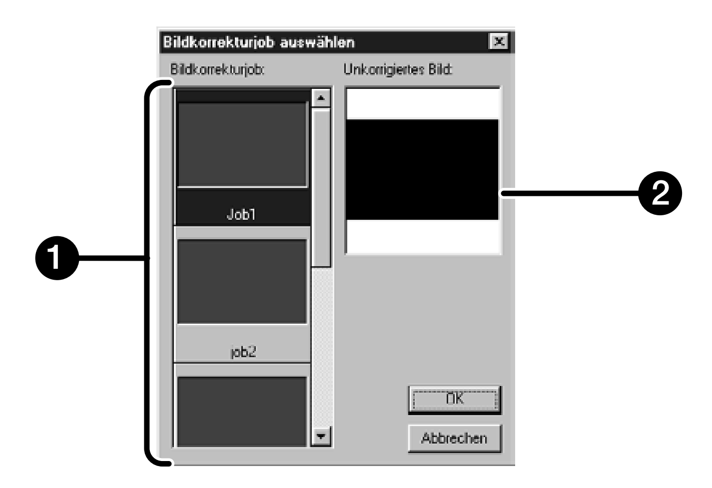
2. Geben Sie einen Namen für den Bild-Korrektur-Job ein und klicken Sie auf den „OK"-Button.

- Die aktuellen Bild-Korrektur-Einstellungen werden als Bild-Korrektur-Job gespeichert

Laden eines Bild-Korrektur-Jobs

Diese Funktion ermöglicht Ihnen einen Bild-Korrektur-Job zu laden und diese abgespeicherten Bild-Korrekturen auf das aktuelle Vorschaubild anzuwenden.

1. Klicken Sie auf den „Bild-Korrektur-Job laden“-Button auf der Bild-Korrektur-Registerkarte.
- Das „Bild-Korrektur-Job-Listenfeld“-Fenster erscheint.



❶ „Bild-Korrektur-Job“-Anzeigebereich

❷ Orginalbild-Anzeige

2. Wählen Sie den gewünschten Bild-Korrektur-Job und klicken Sie auf den „OK“-Button.

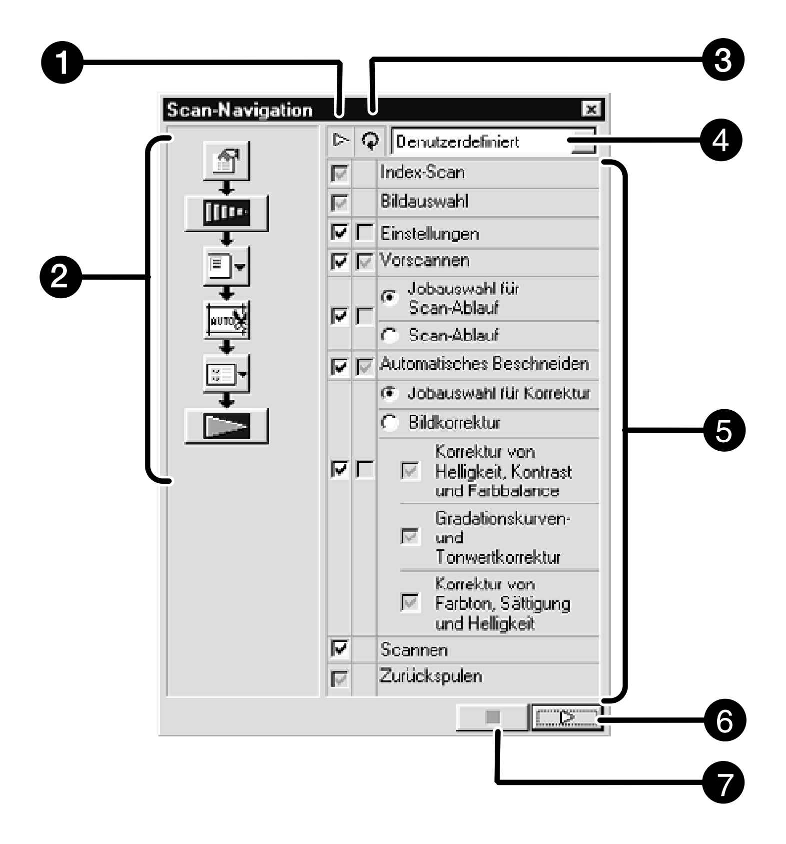
Abbruch der Bild-Korrektur
Wenn Sie den „Rückgängig“-Button klicken, wird die Korrektur des aktuellen Bildes gestoppt und das Bild wird wieder wie ursprünglich dargestellt.

Wiederholen der Bild-Korrektur
Wenn Sie den „Wiederholen“-Button klicken, wird die rückgängig gemachte Bild-Korrektur wiederholt.

Löschen der Bild-Korrektur
Wenn Sie den „Korrektur zurücksetzen“-Button klicken, werden alle Korrekturen gelöscht und das Bild kehrt in die Ausgangssituation zurück.

Das Navigations-Fenster ermöglicht Ihnen Scanvorgänge zu automatisieren.
Wenn Sie den „Navigations“-Button im Steuerungsfenster klicken, öffnet sich das Navigationsfenster.

Navigations-Fenster — Bezeichnungen



1. Aktionsoptionen-Kontrollkasten
2. Navigationsablauf
3. „Aktionsoptionen APS-Wiederhohlung“-Kontrollkasten
4. Navigationsmenü-Listenfeld
5. Aktionsoptionen
6. „Navigation starten“-Button
7. „Navigation stoppen“-Button

Navigations-Menu

Dieses Menü ermöglicht Ihnen die gespeicherten Einstellungen für automatische Vorgänge auszuwählen. Nicht nur die gespeicherten Einstellungen, sondern auch die „Speichern der Einstellungen“- und „Löschen der Einstellungen“-Optionen werden angezeigt.

1. **Wählen Sie die Aktionsoptionen in dem „Aktionsoptionen“-Kontrollkasten oder in dem „Aktionsoptionen APS-Wiederholung“-Kontrollkasten.**
   - Die gewählten Optionen werden mit Button und Pfeilen als Navigationsablauf dargestellt.

2. **Klicken Sie auf den „Navigation starten“-Button.**
   - Um die Navigation zu stoppen, klicken Sie auf den „Navigation stoppen“-Button.

„Aktionsoptionen“-Kontrollkasten

Setzen Sie einen Haken in die Aktionsoption, die Sie als automatische Option durchführen wollen. Wenn Sie ein anderes Filmformat als APS benutzen, sind die Optionen „Index Scan“, „Bildauswahl“ und „Zurückspulen“ nicht wählbar.

1. **Setzen Sie einen Haken in die Aktionsoption, die Sie als automatische Option durchführen wollen.**

Aktionsoptionen APS-Wiederholung“-Kontrollkasten

Setzen Sie einen Haken bei den Optionen, die Sie immer als automatische Aktion für die Bilder des Filmes durchführen wollen.

1. **Setzen Sie einen Haken in dem „Aktionsoptionen APS-Wiederholung“-Kontrollkasten**

Aktionsoptionen

Die Aktiomsoptionen für die automatischen Aktionen werden dargestellt.

1. **Wählen Sie das gewünschte Detail der Aktionsoptionen mit einem Schaltfeld oder einer Checkbox.**

Speichern, Auswählen und Löschen der Navigationseinstellungen

Diese Funktion ermöglicht Ihnen die Navigationseinstellungen zu speichern.
Die Einstellungen können im „Navigationsmenü“-Listenfeld gespeichert, ausgewählt oder gelöscht werden.

Speichern der Navigationseinstellungen

1. **Klicken Sie auf den Pfeil neben dem „Navigationsmenü“-Listenfeld und die Auswahlmöglichkeiten erscheinen.**

2. **Wählen Sie die abzuspeichernde Einstellung.**
   - Die „Navigationseinstellunge speichern“-Dialogbox öffnet sich.

3. **Geben Sie einen Namen für die Einstellungen ein und klicken Sie den „OK“-Button.**

Auswählen von Navigations-Einstellungen

1. **Klicken Sie auf den Pfeil neben dem „Navigationsmenü“-Listenfeld und die Auswahlmöglichkeiten erscheinen.**

2. **Wählen Sie die Einstellung, die Sie benutzen möchten.**

Löschen von Navigations-Einstellungen

1. **Klicken Sie auf den Pfeil neben dem „Navigationsmenü“-Listenfeld und die Auswahlmöglichkeiten erscheinen.**

2. **Wählen Sie die Einstellung, die gelöscht werden soll.**
   - Die „Navigationseinstellunge löschen“-Dialogbox öffnet sich.

3. **Wählen Sie die Einstellung, die gelöscht werden soll und klicken den „Löschen“-Button.**

Scannen Sie den Film mit den Vorschaueinstellungen
Mit der Dimage Scan Elite untility-Software können Sie den Hauptscan in einem der folgenden Dateiformate abspeichern.

JPEG	TIFF
BMP (nur Windows)	PICT (nur MacOS)

Bilddateien mit 48 Bit Farbtiefe (16 Bit pro RGB-Kanal) können nur als TIFF abgespeichert werden.

Twain-Treiber/Plug-in Software

Während das Vorschaubild in der Vorscan-Registerkarte angezeigt wird…

1. Klicken Sie im Hauptfenster auf [▷].
- Der endgültige Scan wird gestartet.
- Ist der Scanvorgang beendet, erscheint das Bild in einem Fenster Ihrer Bildbearbeitungssoftware.

2. Speichern Sie das Bild gemäß den Anweisungen Ihres Anwendungprogrammes.

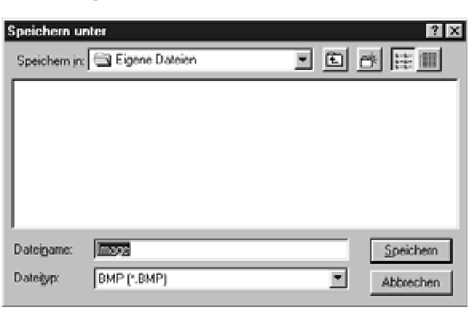
3. Schließen Sie das Steuerungsfenster, um die Dimâge Scan Elite Treiber-Software zu verlassen.
- Das Treiber-Fenster schließt sich automatisch nach jedem Scannen, wenn in den Voreinstellungen die Option „Schließen des Treibers nach dem Scannen“ gewählt wurde (S.21).

Anwendungssoftware

Während das Vorschaubild in der Vorscan-Registerkarte angezeigt wird..

1. Klicken Sie im Hauptfenster auf [▷].

Die Standard Dialogbox „Speichern unter“ erscheint…



2. Geben Sie den gewünschten Dateinamen ein und wählen Sie das Zielverzeichnis.

3. Wählen Sie aus der Auswahlliste den Dateityp aus.

4. Klicken Sie auf [Speichern].
- Der endgültige Scan beginnt.
- Nach beendetem Scanvorgang wird das Bild im gewählten Verzeichnis gespeichert und das Programm kehrt zur Vorschauregisterkarte zurück.

5. Schließen Sie das Steuerungsfenster, um die Dimâge Scan Elite Treiber-Software zu verlassen.
- Das Treiber-Fenster schließt sich automatisch nach jedem Scannen, wenn in den Voreinstellungen die Option „Schließen des Treibers nach dem Scannen“ gewählt wurde (S.21).

SCANNEN VON APS-FILMEN

FLUSSDIAGRAMM

Starten der Software

Filmtyp Festlegen

Grundeinstellungen Festlegen

APS-Adapter laden und einsetzen

Index-Scan

Bildauswahl zum Vorscannen aus dem Index Print



Bildauswahl zum Vorscannen

Vorscannen

Bildorientierung und Begrenzung

Helligkeit, Kontrast und Farbe justieren

Festlegen der Arbeitseinstellung

Scannen

Speichern

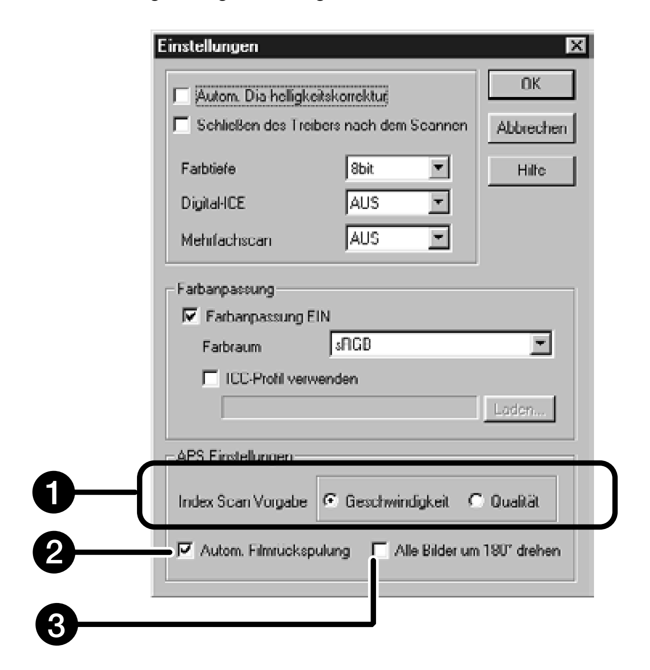
1. **Starten der Software (S. 18-19).**

2. **Wählen Sie aus dem Filmformat Untermenü das APS Format.**

3. **Wählen Sie aus der Filmtypen-Auswahlliste den Filmtyp aus.**



1. Klicken Sie auf [icon] im Hauptfenster.
Die Voreinstellungsdialogbox wird geöffnet.



2. Wählen Sie die Voreinstellungen im APS-Einstellungsteil.
• Entfernen Sie den Haken aus der „Schließen des Treibers nach dem Scannen“-Checkbox, wenn Sie mehrere Bilder scannen wollen.

❶ Index Scan Vorgabe

Schnell – Erstellung einer Miniaturbildansicht für jedes Bild des Films.
Qualität – Das Miniaturbild und die Vorschau werden für jedes Bild des Films einzeln erstellt.

• Durch Doppelklicken auf das Miniaturbild wird das vorhandene Vorschaubild geöffnet.

❷ Automatische Filmrückspulung

Wird die Ausgabe-Taste an der Vorderseite des Scanners gedrückt, so wird der Film automatisch vor der Ausgabe in die APS Patrone zurückgespult.

❸ Drehen aller Index-Bilder um 180 Grad

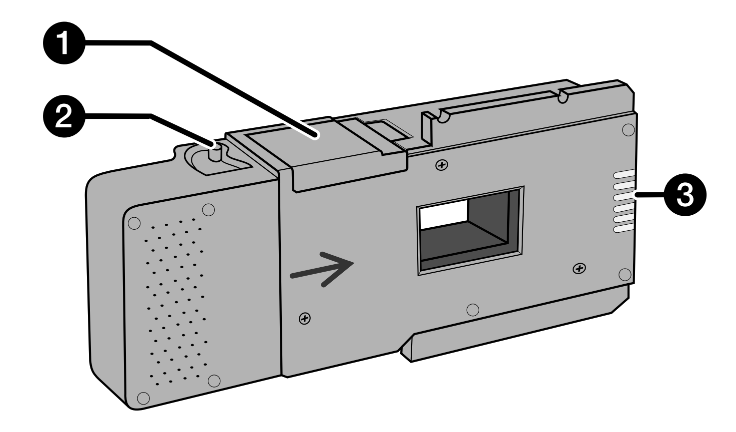
Bei Auswahl dieser Option erscheinen alle Bilder im Index-Fenster um 180° gedreht.

Der APS-Adapter AD-10 ist als Sonderzubehör erhältlich. Ohne diesen Adapter können mit dem Dimâge Scan Elite Filme des Advanced Photo Systems (IX-240) nicht gescannt werden.

Bezeichnung der Teile

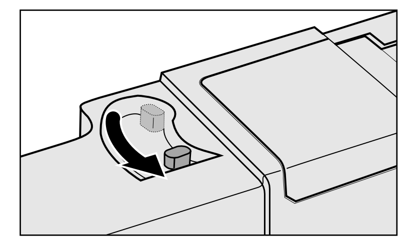
1. Filmkammertür
2. Filmkammerentriegelung
3. Scanner-Kontakte*

* Nicht berühren



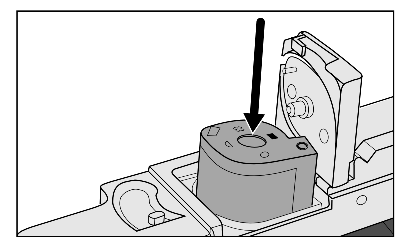
Einsetzen eines Films in den APS-Adapter

1. Schieben Sie die Filmkammer-Entriegelung wie gezeigt nach unten.
- Die Filmkammertür öffnet sich.



2. Setzen Sie die Filmpatrone mit dem VEI-Zeichen nach oben in die Filmkammer ein.

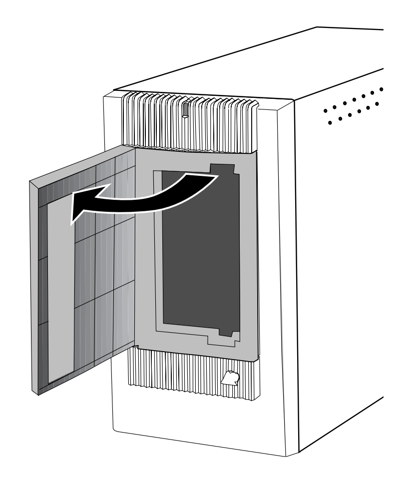
- Setzen Sie nur entwickelte Filmpatronen mit der ■ Markierung ein.



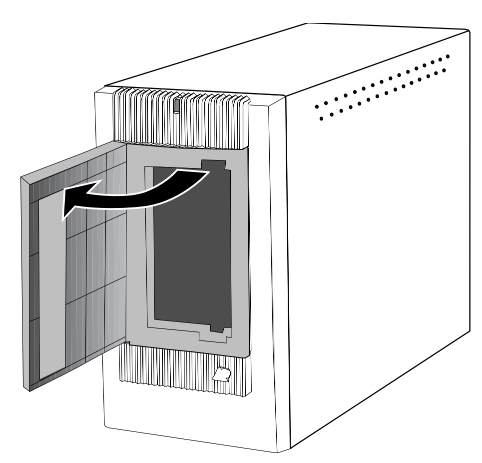
3. Schließen Sie die Filmkammertür.
- Die Filmkammer läßt sich nicht schließen, wenn eine nicht entwickelte Filmpatrone, die keine ■ Markierung aufweist, eingesetzt wurde. Versuchen Sie nicht, die Tür gewaltsam zu schließen, da sonst die Filmpatrone beschädigt werden könnte.

Einsetzen des APS-Adapters in den Scanner

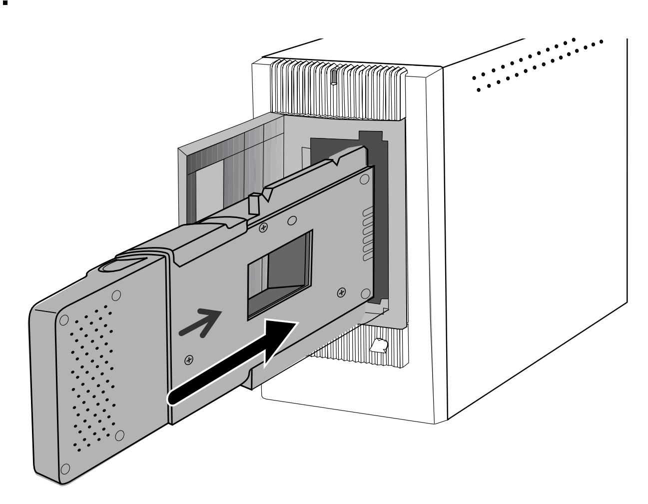
1. Drücken Sie die Entriegelung…



…und öffnen Sie die Filmtür des Scanners.



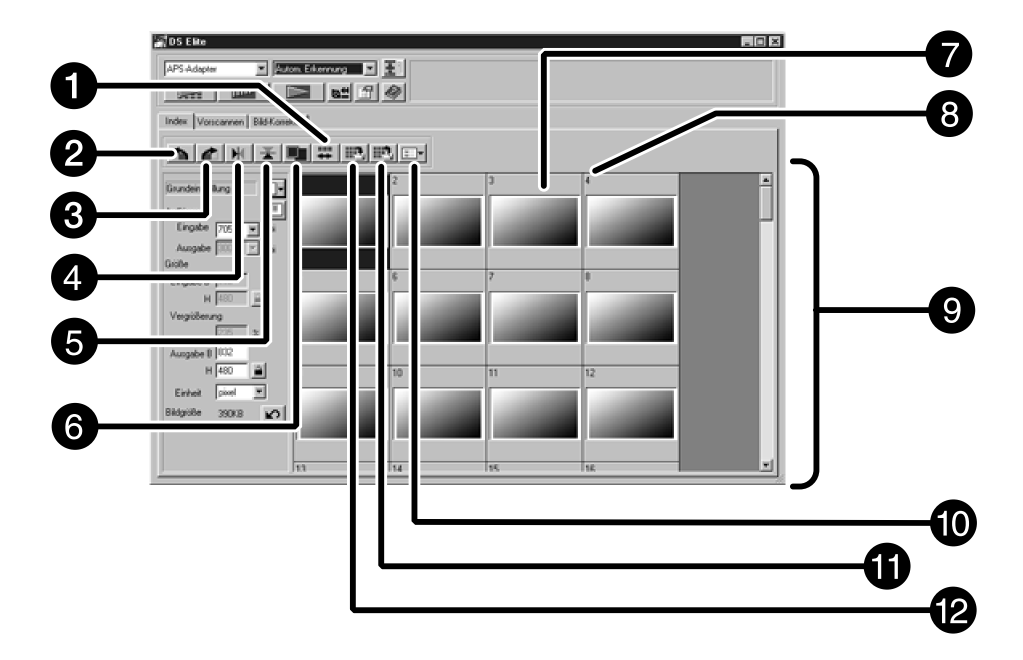
2. Setzen Sie den APS-Adapter ein.



Der Index-Scan führt einen Scanprozess mit niedriger Auflösung für jedes Bild der Filmpatrone durch und zeigt eine Ansicht aller Bilder auf der Index-Registerkarte. Die dafür erforderliche Zeit ist abhängig von der Leistung Ihres Computersystems.
Wenn Sie den Index-Scan nicht für die gesamte Filmpatrone durchführen wollen, wählen Sie aus dem von Ihrem Fotolabor erstellten Index-Print die Nummer des zu scannenden Bildes aus. Klicken Sie im Index-Fenster auf den gewünschten Bildrahmen, um das Bild oder die Bilder auszuwählen.

- Für den Index-Scan sind die zwei Optionen Geschwindigkeit und Qualität verfügbar (S. 57). Wählen Sie die gewünschte Option im Grundeinstellungs-Dialogbox aus.

Index-Registerkarte – Bezeichnungen



❶ „Umkehren der Bildreihenfolge“-Button

❷ Links-drehen-Button

❸ Rechts-drehen-Button

❹ Vertikal-spiegeln-Button

❺ Horizontal-spiegeln-Button

❻ Vollansicht-Button

❼ Indexbild

❽ Bildnummer

❾ Indexbilder

❿ „Bild-Korrektur-Job-auswählen“-Button

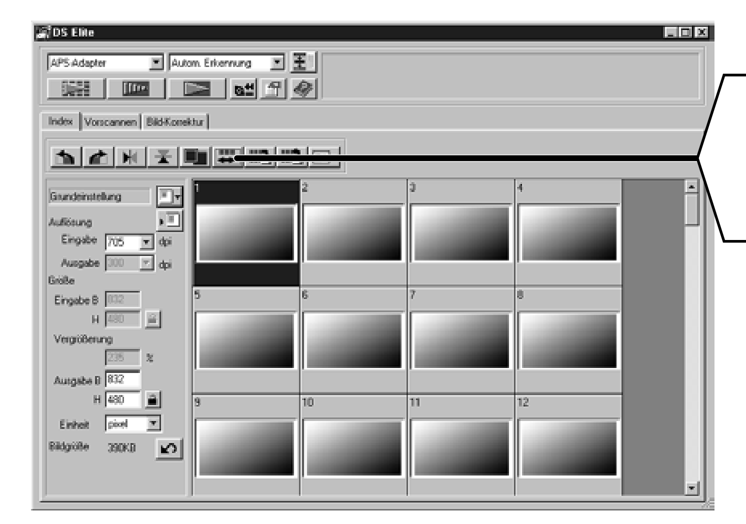
⓫ Index-anzeigen-Button

⓬ Index-speichern-Button

Index-Scan

Klicken Sie im Hauptfenster auf [Symbol].

- Alle Bilder der Filmpatrone werden gescannt und auf der Index-Registerkarte geöffnet.



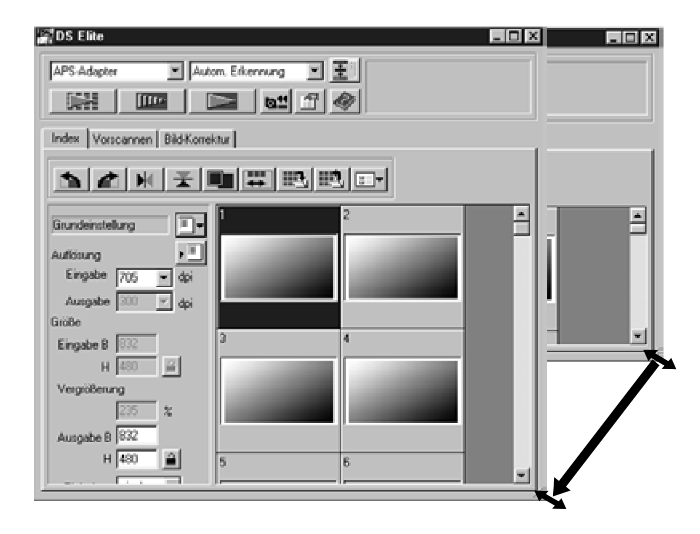
Klicken Sie auf [Symbol], um die Bildfolge umzukehren.

HINWEIS:

- Um den Index-Scan abzubrechen, drücken Sie die Esc- Tastse (⌘-• und Punkt bei Macintosh) bis die entsprechende Meldung erscheint.
- In der Index-Registerkarte erscheinen die bis dahin durchgeführten Index-Scans.
- Bilder, für die kein Index-Scan durchgeführt wurde, können nach wie vor zum Scannen oder Vorscannen angewählt werden.

Ändern der Fenstergröße

Ändern Sie die Fenstergröße des Index-Registerkarten-Fenster nach Wunsch. Die Position der Bilder ändert sich entsprechend.

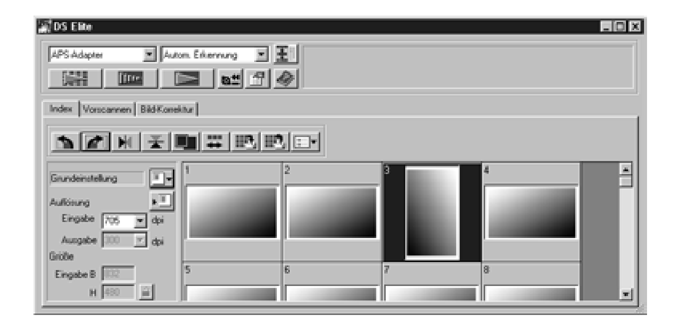


Klicken Sie auf die untere Fensterecke, und ziehen Sie das Fenster auf die gewünschte Größe.

- Wenn der „Vollbildansicht"-Button nicht geklickt wurde, ändert sich die Größe und Form der Indexbilder nicht.
- Wenn der „Vollbildansicht"-Button geklickt wurde, ändert sich die Größe der Indexbilder automatisch und alle Bilder werden angezeigt.

Drehen der Index-Bilder

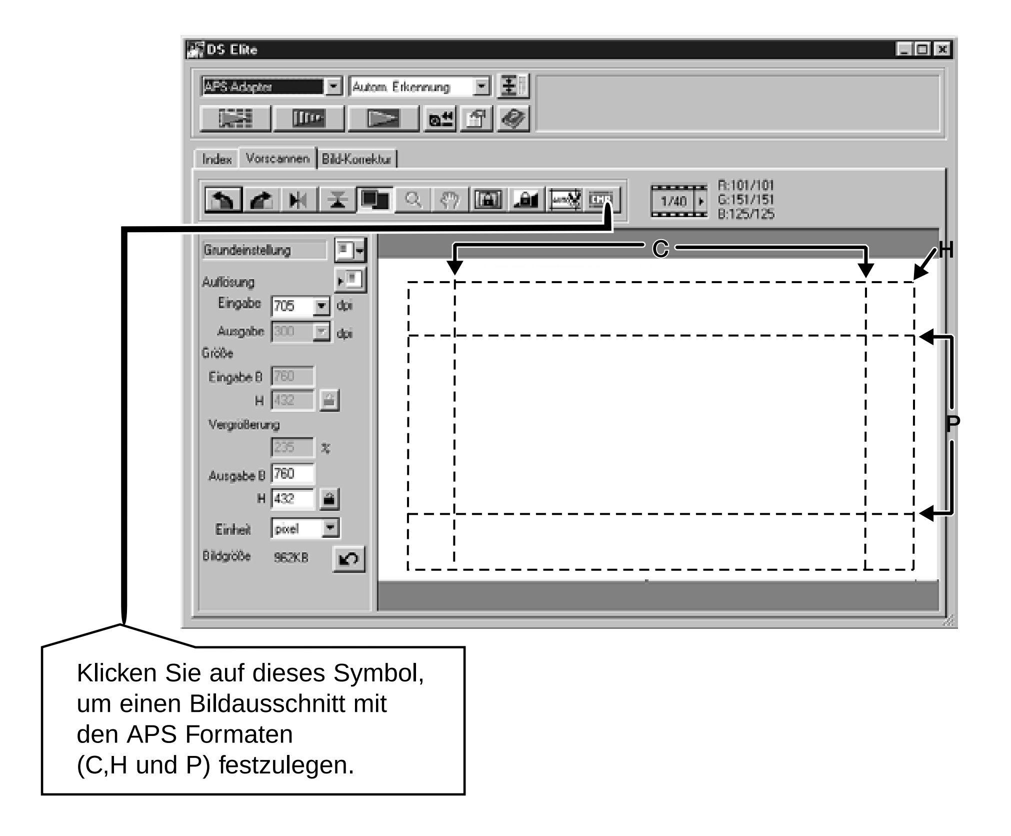
Korrigieren Sie die Ausrichtung der Index-Bilder in dem Index-Registerkarten-Fenster.



Wählen Sie die gewünschten Bilder durch Mausklick aus, und klicken Sie dann auf , . ,oder .

- Das ausgewählte Bild wird um 90° nach rechts oder links gedreht oder vertikal oder horizontal gespiegelt.
- Das Drehen der Index-Bilder hat keine Auswirkung auf die Vorschau oder den Scan.

1. Klicken Sie auf ein Bild oder einen Bildrahmen und dann auf . Das Bild wird daraufhin vorgescannt und in der Vorscann-Registerkarte geöffnet.



2. Orientieren und beschneiden Sie das Bild wie gewünscht (S. 29 – 32).

3. Nehmen Sie Kontrast-, Helligkeits- und Farbjustagen vor (S. 32 – 43).

4. Wählen Sie die gewünschte Arbeitseinstellung (S. 71–72).
- Für mehrere nacheinander gescannte Bilder kann nur eine Arbeitseinstellung gewählt werden.

5. Schließen Sie das Vorschaufenster, um zum Index-Fenster zurückzukehren.
- Die Bildjustagen, die in der Vorschauregisterkarte vorgenommen wurden, bleiben solange erhalten, bis das Bild gescannt oder die Software beendet wird.

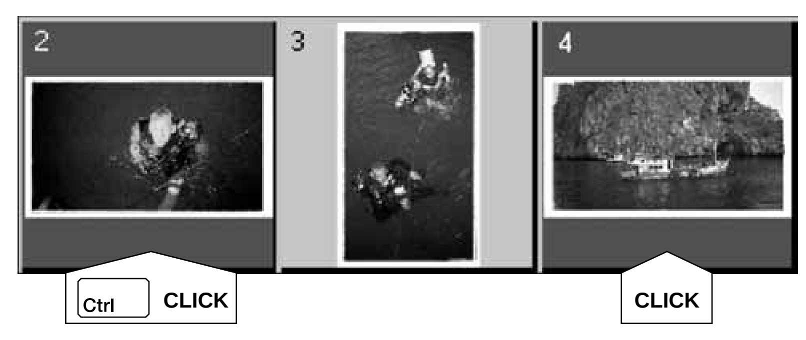
Auswählen eines Bildes

1. Wählen Sie mit einem Mausklick das Bild aus, das gescannt werden soll.

- Ausgewählte Bilder werden von einem dunkelgrauen Rahmen umrandet.



- Klicken Sie bei gedrückter Strg-Taste (⌘ Taste bei Macintosh) weitere Bilder an, die gescannt werden sollen.
- Heben Sie eine Auswahl auf, indem Sie bei gedrückter Strg-Taste (⌘ Taste bei Macintosh) auf das entsprechende Bild klicken.

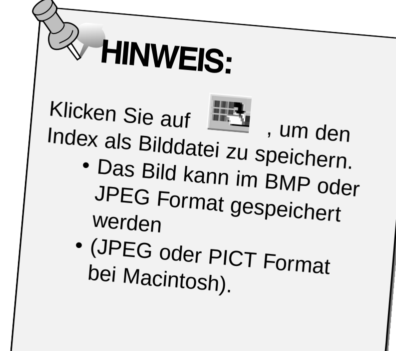


- Klicken Sie bei gedrückter Shift-Taste auf das erste und letzte Bild das gescannt werden soll. Die dazwischen-liegenden Bilder werden in die Auswahl miteinbezogen.



2. Klicken Sie auf [Schaltfläche], um die ausgewählten Bilder zu scannen.

- Der Scanvorgang wird abgebrochen, wenn mehr Bilder ausgewählt wurden, als in der Einstellung für die maximale Bilderanzahl angegeben wurde. Siehe „Festlegen der APS-Voreinstellungen“ (S.57).
- Das Bild wird in Ihrer Bildbearbeitungssoftware geöffnet, wenn die Dimâge Scan Elite Treiber Software geschlossen wird.
- Einige Bildbearbeitungsprogramme können den Scanvorgang nur für jeweils ein Bild ausführen.



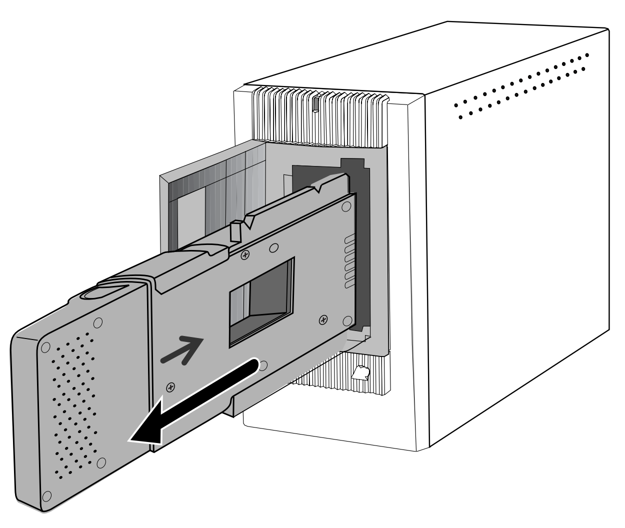
3. Speichern Sie die Bilder, wie auf Seite 54 beschrieben.

- In Serie durchgeführte Scans werden unter Verwendung des gewählten Dateinamens chronologisch abgespeichert.
  Beispiel: Datei_Name01, Datei_Name02, Datei_Name03..

1. Klicken Sie auf [icon] , um den Film in die Kassette zurückzuspulen.

- Dies ist nicht notwendig, wenn die Option „Automatisches Zurückspulen“ in den „Voreinstellungs-Dialogbox“-Fenster gewählt wurde (S.57).

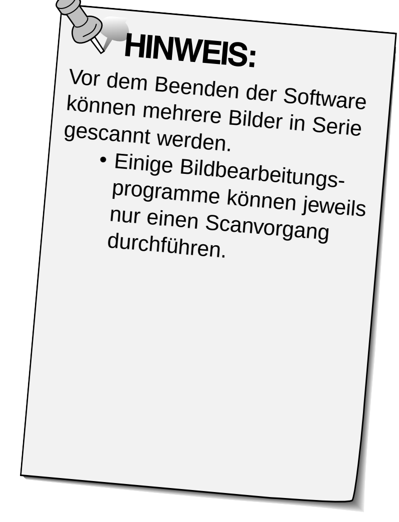
2. Nehmen Sie den APS-Adapter aus dem Scanner und schließen Sie die Filmtür.

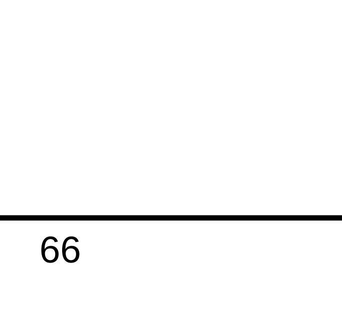


3. Schließen Sie das Steuerungsfenster, um die Dimâge Scan Elite Treiber Software zu verlassen.

- Das Treiber-Fenster schließt sich automatisch nach jedem Scanvorgang, wenn die Option „Schließen des Treibers nach dem Scannen“ in den Voreinstellungen gewählt wurde (S.21).

4. Öffnen Sie die Filmkammertür des APS-Adapters, und entnehmen Sie die Filmpatrone.



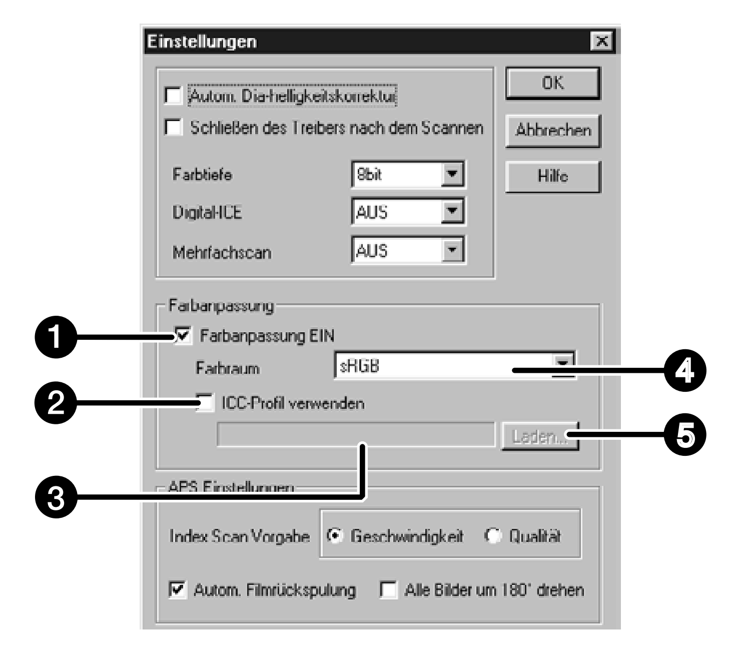


ANHANG

Diese Funktion ermöglicht Ihnen die gescannten Daten an einen festen Farbraum des Monitors anzupassen. Der Ausgabefarbraum und das ICC-Profil können mit der Farbanpassung genau festgelegt werden. Um die gescannten Daten anzupassen, können Sie den Ausgabefarbraum festlegen. Um die Farbwiedergabe in Anlehnung an die Farbraumeinstellung zu korrigieren, legen Sie das verwendete ICC-Profile fest.
Um die Farbwiedergabe des Monitors zu verbessern und um Unterschiede in der Farbwiedergabe des Monitors und verschiedenen Ausgabegeräten zusätzlich zu den Farbraum-Einstellungen zu verringern, legen Sie bitte das ICC-Profil des Monitors in der Treiber-Software und in der Anwendungs-Software, wie z.B Photoshop fest. Nähere Informationen finden Sie auf Seite 69.

1. Klicken Sie auf [icon] im Steuerungsfenster.

Farbanpassungsvoreinstellungs-Dialogbox-Bezeichnungen



1. „Farbanpassung AN"-Box
2. „ICC-Profil verwenden"-Box
3. „ICC-Profil" Eingabebox
4. „ Farbraum auswählen"-Listenfeld
5. „ICC-Profil-laden"-Button

2. Stellen Sie die gewünschten Voreinstellungen ein

- Entfernen Sie den Haken in der „Software-nach-dem-scannen-schließen"-Box, falls Sie mehrere Bilder scannen möchten.



Ausgabeeinstellungen des Farbraumes

1. **Setzen Sie einen Haken in der „Farbanpassung-AN“-Box**

2. **Klicken Sie auf ▼ neben dem „Ausgabe-Farbraum“-Listenfeld. Die Auswahlmöglichkeiten der „Ausgabefarbraum-Einstellungen“ werden angezeigt.**

3. **Klicken Sie die gewünschte „Ausgabefarbraum-Einstellung“ an.**

ICC-Profil-Einstellungen

1. **Setzen sie einen Haken in der „ICC-Profil verwenden“-Box.**

2. **Klicken Sie auf den „Laden“-Button**
   Die Standard-Dialogbox “Datei öffnen” Ihres Betriebssytems erscheint.

3. **Wählen Sie das Ihrem Monitor entsprechende ICC-Profil aus**

Die Anwendung kann unabhängig vom Betriebssystem den eigentlichen Anpassungsprozeß durchführen.
Wenn Sie die Einstellungen ändern möchten, beachten Sie die fogenden Beispieleinstellungen.
Wichtig: Wenn die Farbanpassung benutzt wird, sind andere Farbanpassungsfunktionen des Betriebssytemes, Videokarte etc. ausgeschaltet.

Wenn Sie mit Photoshop Ver.3.0.5 oder Ver. 4.0.1 arbeiten,

Ausgabefarbraum: Apple RGB
ICC Profil *1): benutzbar (für Windows)
nicht benutzbar (für Macintosh)

Falls Sie ein Programm benutzen, dessen Monitorfarbanpassung eingeschaltet ist,

Ausgabefarbraum: optional
ICC Profil *1): benutzbar

Falls Sie ein Programm benutzen, dessen Monitorfarbanpassungsfunktion abgestellt ist oder falls Sie ein Programm benutzen, dass keine Farbanpassungsfunktion besitzt,

Ausgabefarbraum*2): nicht festgelegt
ICC Profil *1): benutzbar

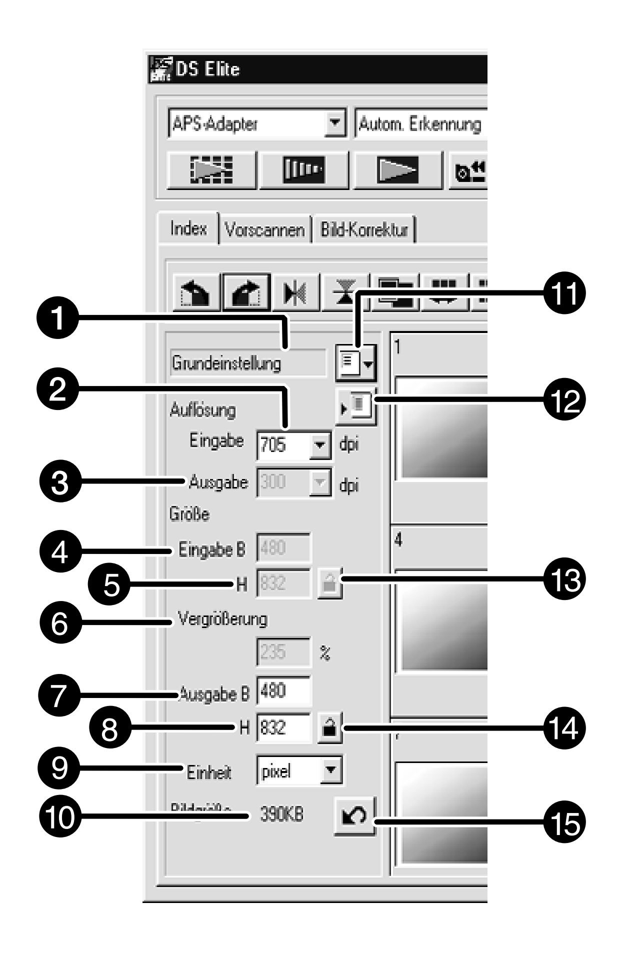
Wenn ein Bild mit diesen Einstellungen gescannt wird, werden die Daten an den Monior angepasst.

*1) Ein ICC-Profil legt das ICC-Profil des benutzen Monitors fest.
*2) Dieselben Farbräume wie in der Anwendungs-Software festgelegt, werden verwendet.

Mit den Scanner-Einstellungen werden die Einstellungen der Auflösung, der Abmessungen und der Dateigröße des Bildes festgelegt, was für die Bestimmung der Bildqualität hilfreich ist. Sie können eine vorgegebene Arbeitseinstellung wählen (S. 71) oder selbst eine eigene Arbeitseinstellung in die Hauptfenster „Scanner-Einstellungen“ (Indexregisterkarte oder Vorschauregisterkarte) eingeben.

Scannereinstellungen im Hauptfenster — Bezeichnungen

-Ohne die Bild-Korrektur-Registerkarte im Hauptfenster-



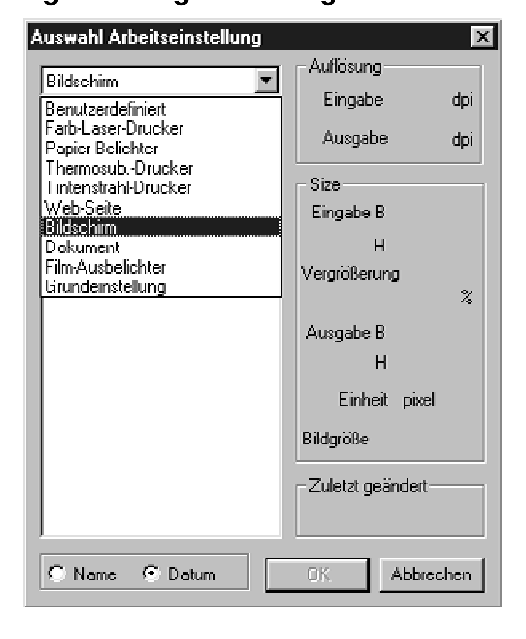
1. Arbeitstitel-Listenfeld
2. Eingabeauflösung-Listenfeld
3. Ausgabeauflösung-Listenfeld
4. Eingabegröße-Textfeld (B)
5. Eingabegröße-Textfeld (H)
6. Vergrößerung-Textfeld
7. Ausgabegröße-Textfeld (B)
8. Ausgabegröße-Textfeld (H)
9. Maßeinheiten-Listenfeld
10. Anzeige der Bilddateiengröße
11. „Arbeitseinstellung laden“-Button
12. „Arbeitseinstellung speichern“-Button
13. “Eingabegröße sperren“-Button
14. “Ausgabegröße sperren“-Button
15. Zurücksetzen-Button

Als Bildauflösung bezeichet man die Anzahl der Pixel pro Zoll (ppi oder dpi) mit denen Ihr gescanntes Bild dargestellt wird. Die Größe der Bilddatei wird durch die Bildgröße (Höhe x Breite) und die Bildauflösung bestimmt.
Grundsätzlich gilt beim Scannen, je höher die Auflösung, desto besser die Qualität der Scans. Um die besten Ergebnisse zu erzielen, wird die Ausgabeauflösung auf den höchsten Wert eingestellt, der vom Ausgabegerät (Drucker, Monitor usw.) verarbeitet werden kann. Die Treiber-Software bestimmt mit diesem Wert automatisch die für die gewünschte Ausgabegröße und Ausgabeauflösung notwendige Eingabeauflösung.

1. Klicken Sie auf der Index-Registerkarte.

Die „Arbeitseinstellungs“-Dialogbox wird geöffnet

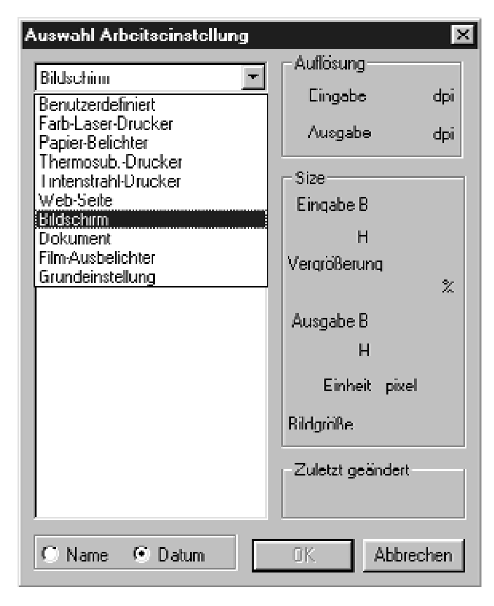
2. Wählen Sie eine passende Kategorie aus der Auswahlliste.



3. Klicken Sie auf den „Arbeitseinstellungs“-Dateinamen um ihn auszuwählen und bestätigen Sie mit OK.

- Die Einstellungen werden im aktiven Vorschaufenster angewendet.

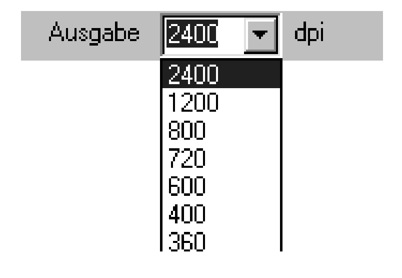




Fortsetzung auf der nächsten Seite.

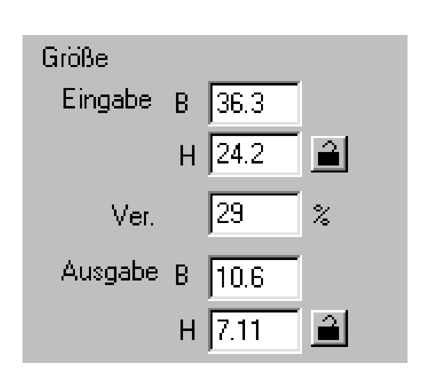
4. Geben Sie die gewünschte Ausgabeauflösung in das Untermenü für Ausgabeauflösung ein.

- Die Werte können auch direkt in das Eingabefeld eingegeben werden.
- Wenn als Maßeinheit Pixel eingestellt ist, kann die Ausgabeauflösung nicht geändert werden.



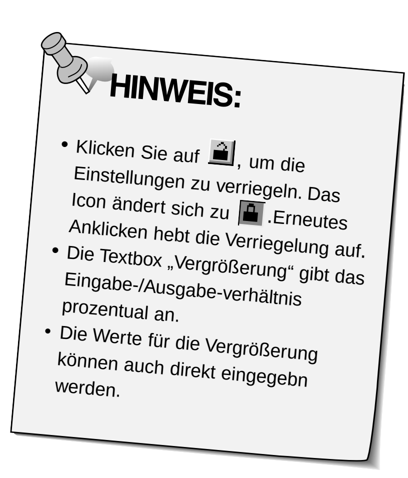
5. Die Abmessungen des Arbeitsausschnittes werden in der Text-Box für die Eingabeauflösung angezeigt.

- Die Werte können auch durch eine Größenänderung des Arbeitsausschnittes oder direkt eingegeben werden.
- Die Werte ändern sich, wenn eine andere Maßeinheit gewählt wird.
- Bei arretierter Eingabeauflösung kann der Scan-Auschnitt nicht verändert werden.



6. Geben Sie die gewünschte Ausgabegröße ein (maximal 3 Ziffern).

- Die Ausgabegröße wird durch die maximale Auflösung des Scanners begrenzt.
- Die Werte ändern sich, wenn eine andere Maßeinheit gewählt wird.
- Die Eingabegröße kann nicht verändert werden, wenn als Maßeinheit Pixel gewählt wurde.
- Bei arretierter Ausgabegröße kann der Scan-Ausschnitt im Rahmen der möglichen Auflösung unter Beibehaltung des Seitenverhältnisses des Bildausschnitts verändert werden.



HINWEIS:

- Klicken Sie auf [Symbol], um die Einstellungen zu verriegeln. Das Icon ändert sich zu [Symbol]. Erneutes Anklicken hebt die Verriegelung auf.
- Die Textbox „Vergrößerung“ gibt das Eingabe-/Ausgabe-verhältnis prozentual an.
- Die Werte für die Vergrößerung können auch direkt eingegebn werden.

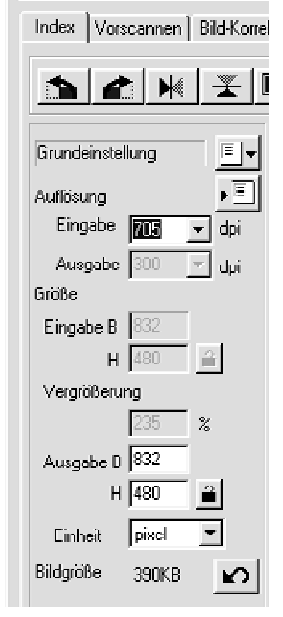
7. Die Eingabeauflösung wird in der Textbox auf den niedrigsten Wert gesetzt, der für die gewünschte Ausgabegröße und Ausgabeauflösung notwendig ist.

- Die Eingabeauflösung kann auch aus dem Listenfeld ausgewählt oder direkt eingegeben werden.

Festlegen einer Arbeitseinstellungen

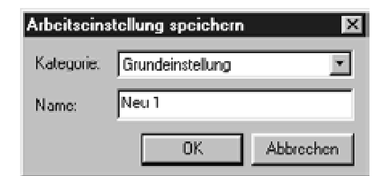
Zusätzlich zu den in der Software vorgegebenen Arbeitseinstellungen ist es möglich, eigene Arbeitseinstellungen festzulegen und zu speichern.

1. Legen Sie die gewünschten Einstellungen im Hauptfenster (Index-Registerkarte oder Vorscan-Registerkarte) fest.



2. Klicken Sie auf [Symbol].

Die Dialogbox „Arbeitseinstellung speichern“ erscheint

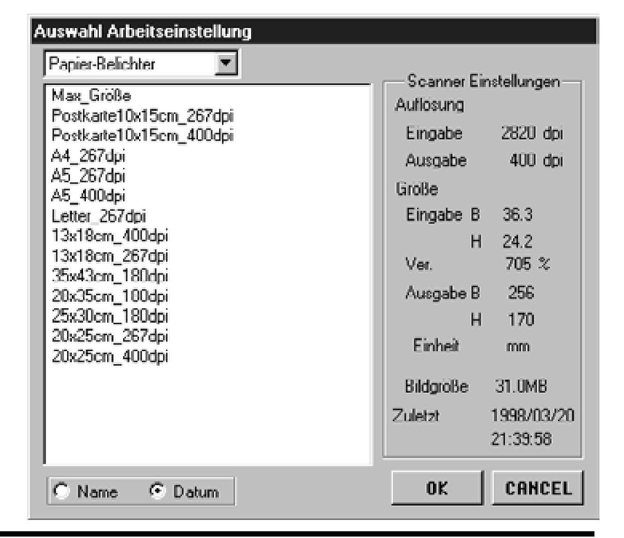


3. Geben Sie einen Arbeitstitel und die gewünschte Kategorie ein, und klicken Sie dann auf [OK].

Löschen einer Arbeitseinstellung

Wenn die von Ihnen festgelegte Arbeitseinstellung nicht mehr benötigt wird, kann diese wieder gelöscht werden.

Klicken Sie im Scan-Einstellungsabschnitt des Hauptfensters den Namen der Arbeitseinstellung an, die Sie Löschen möchten und drücken Sie die „Entfernen“-Taste Ihrer Tastatur.



Vor dem Scannen muß die Größe der Bilddatei und das Ausgabegerät (Drucker, Monitor) festgelegt werden, damit der Scanner weiß, in welcher Auflösung er den Film scannen soll. Mit der Funktion „Auswahl einer Arbeitseinstellung“ können die Voreinstellungen für den Scanner schnell und einfach eingegeben werden.

Arbeitskategorie	Beschreibung
Benutzerdefiniert	Benutzerdefinierte Scanner-Einstellungen (S.71).
Farblaserdrucker	Digitale Farbkopierer und Farblaserdrucker verarbeiten die Ausgabeauflösung 400 dpi oder 600 dpi. Es gibt zwei Optionen für die Bildgröße: Letter und A4.
Papier-Ausbelichter	Drucker, die lichtempfindliches/fotografisches Material verarbeiten, verwenden eine Ausgabeauflösung von 400 dpi, 360dpi, 267 dpi und 180 dpi. Es sind zehn Bildgrößen verfügbar.
Thermosub.-Drucker	Thermosublimationsdrucker können eine Ausgabeauflösung von 300 dpi verarbeiten. Es sind vier Bildgrößen verfügbar.
Tintenstrahl-Drucker	Verwendet wird eine Ausgabeauflösung von 200 dpi. Vier Bildgrößen sind verfügbar.
Web-Seite	Für die Erstellung von Internetseiten. Die Bildgröße wird in Pixeln aufgeführt und ist variabel. Die Standard Photo CD Formate sind ebenfalls verfügbar.
Bildschirm	Zur Anzeige auf dem Monitor. Die Bildgröße wird in Pixel aufgeführt und entspricht dem VGA Standard 640 x 480 mit Pixeln oder einem höheren Standard.
Dokument	Zum Einfügen in Dokumente Die Ausgabeauflösung beträgt hierbei 72dpi. Die Bildgröße wird vom gewählten Papierformat bestimmt.
Film-Ausbelichter	Für Bilder mit einer hohen Eingabeauflösung, die mit einem Film-Ausbelichter ausgegeben werden sollen.
Grundeinstellung	Diese Kategorie verwendet die Grundeinstellungen des jeweiligen Filmformates. Diese Einstellungen werden im Fenster „Auswahl einer Arbeitseinstellung“ angezeigt.

Im Folgenden erhalten Sie eine Auflistung der Arbeitskategorien und Arbeitstitel für 35mm und das APS Filmformat.

Kategorie	Arbeitstitel	Auflösung In	Auflösung Out	Verg.	Einheit	Eingabegröße B	Eingabegröße H	Eingabe Sperre	Ausgabegröße B	Ausgabegröße H	Ausgabe Sperre
Grundeinstellung	Grundeinstellung	705	300	235	Pixel	1008	672	AUS	1008	672	AUS
Farblaserdrucker	Max Größe_600dpi	2820	600	470	mm	36.3	24.2	AUS	170.00	113.00	AN
	A4Viertel_600dpi	2447	600	407	mm	36.3	24.2	AUS	148.00	98.70	AN
	A4Achtel_600dpi	1735	600	289	mm	36.3	24.2	AUS	105.00	70.00	AN
	Letter Viertel_600dpi	2291	600	381	inch	1.43	0.95	AUS	5.46	3.64	AN
	Letter Achtel_600dpi	1702	600	283	inch	1.43	0.95	AUS	4.05	2.70	AN
	MaxGröße_400dpi	2820	400	705	mm	36.3	24.2	AUS	256.00	170.00	AN
	A4Halb_400dpi	2313	400	578	mm	36.3	24.2	AUS	210.00	140.00	AN
	A4Viertel_400dpi	1629	400	407	mm	36.3	24.2	AUS	147.00	98.00	AN
	A4Achtel_400dpi	1156	400	289	mm	36.3	24.2	AUS	105.00	69.90	AN
	Letter Halb_400dpi	2291	400	572	inch	1.42	0.95	AUS	8.19	5.46	AN
	Letter Viertel_400dpi	1526	400	381	inch	1.43	0.95	AUS	5.45	3.63	AN
	Letter Achtel_400dpi	1133	400	283	inch	1.43	0.95	AUS	4.05	2.70	AN
Papier-Ausbelichter	Max Größe	2820	400	705	mm	36.3	24.2	AUS	256.00	170.00	AN
	A5_400dpi	2313	400	578	mm	36.3	24.2	AUS	210.00	140.00	AN
	20x25cm_400dpi	2798	400	699	inch	1.43	0.95	AUS	10.00	6.66	AN
	13x18cm_400dpi	1961	400	490	inch	1.43	0.95	AUS	7.01	4.67	AN
	Postkarte_10x15_400dpi	1678	400	419	inch	1.43	0.95	AUS	6.00	4.00	AN
	Letter_267dpi	2039	267	763	inch	1.43	0.95	AUS	10.90	7.27	AN
	A4_267dpi	2187	267	819	mm	36.3	24.2	AUS	297.00	198.00	AN
	A5_267dpi	1545	267	578	mm	36.3	24.2	AUS	210.00	140.00	AN
	20x25cm_267dpi	1870	267	700	inch	1.43	0.95	AUS	10.00	6.67	AN
	13x18cm_267dpi	1307	267	489	inch	1.43	0.95	AUS	7.00	4.66	AN
	Postkarte_10x15cm_267dpi	1120	267	419	inch	1.43	0.95	AUS	6.00	4.00	AN
	(nicht verfügbar)	1597	360	443	mm	36.3	24.2	AUS	161.00	107.00	AN
	2L_360dpi	1727	360	479	mm	36.3	24.2	AUS	174.00	116.00	AN
	14x17_180dpi	2123	180	1179	mm	36.3	24.2	AUS	428.00	285.00	AN
	11x14_180dpi	1747	180	970	mm	36.3	24.2	AUS	352.00	235.00	AN
	10x12_180dpi	1494	180	830	mm	36.3	24.2	AUS	301.00	200.00	AN
	(nicht verfügbar)	797	180	442	mm	36.3	24.2	AUS	160.00	106.00	AN
	2L_180dpi	857	180	476	mm	36.3	24.2	AUS	173.00	115.00	AN
Thermosub.-Drucker	A4Voll	2455	300	818	mm	36.3	24.2	AUS	297.00	198.00	AN
	A4Halb	1735	300	578	mm	36.3	24.2	AUS	210.00	140.00	AN
	A4Viertel	1223	300	407	mm	36.3	24.2	AUS	148.00	98.70	AN
	A4Achtel	866	300	289	mm	36.3	24.2	AUS	104.00	69.90	AN
	Letter Voll	2291	300	763	inch	1.43	0.95	AUS	10.90	7.28	AN
	Letter Halb	1714	300	571	inch	1.43	0.95	AUS	8.17	5.44	AN
	Letter Viertel	1144	300	381	inch	1.43	0.95	AUS	5.45	3.63	AN
	Letter Achtel	850	300	283	inch	1.43	0.95	AUS	4.05	2.70	AN
	(nicht verfügbar)	1223	300	407	mm	36.3	24.2	AUS	148.00	98.70	AN
	Foto_10x15cm	1240	300	413	mm	36.3	24.2	AUS	150.00	100.00	AN
	Foto_9x13cm	1049	300	349	mm	36.3	24.2	AUS	127.00	84.60	AN
Tintenstrahl-Drucker	A4Voll	163	200	818	mm	36.3	24.2	AUS	297.00	198.00	AN
	A4Halb	1156	200	578	mm	36.3	24.2	AUS	210.00	139.00	AN
	A4Viertel	814	200	407	mm	36.3	24.2	AUS	148.00	98.50	AN
	A4Achtel	577	200	288	mm	36.4	24.3	AUS	105.00	69.80	AN
	Letter Voll	1526	200	763	inch	1.42	0.95	AUS	10.90	7.27	AN
	Letter Halb	1144	200	572	inch	1.42	0.95	AUS	8.17	5.45	AN
	Letter Viertel	763	200	381	inch	1.43	0.95	AUS	5.45	3.63	AN
	Letter Achtel	566	200	283	inch	1.43	0.95	AUS	4.05	2.70	AN
	(nicht verfügbar)	814	200	407	mm	36.3	24.2	AUS	148.00	98.50	AN
	Foto_10x15cm	826	200	413	mm	36.3	24.2	AUS	150.00	100.00	AN
	Foto_9x13cm	699	200	349	mm	36.3	24.0	AUS	127.00	84.50	AN

Fortsetzung nächste Seite.

		Auflösung				Eingabegröße		Eingabe	Ausgabegröße		Ausgabe
Kategorie	**Arbeitstitel**	**Ein**	**Aus**	**Verg.**	**Einheit**	**B**	**H**	**Sperre**	**B**	**H**	**Sperre**
Web-Seite	1023 x 682	716	300	238	Pixel	1023	682	AUS	1023	682	AN
	960 x 640	671	300	223	Pixel	960	640	AUS	960	640	AN
	870 x 580	608	300	202	Pixel	870	580	AUS	870	580	AN
	768 x 512	537	300	179	Pixel	768	512	AUS	768	512	AN
	624 x 416	436	300	145	Pixel	624	416	AUS	624	416	AN
	600 x 400	419	300	139	Pixel	600	400	AUS	600	400	AN
	480 x 320	335	300	111	Pixel	480	320	AUS	480	320	AN
	Photo CD 2048 x 3072	2148	300	716	Pixel	3072	2048	AUS	3072	2048	AN
	Photo CD 1024 x 1536	1074	300	358	Pxel	1536	1024	AUS	1536	1024	AN
	Photo CD512 x 768	537	300	179	Pixel	768	512	AUS	768	512	AN
	Photo CD256 x 348	243	300	81	Pixel	348	232	AUS	348	232	AN
Bildschirm	1280 x 1024	895	300	298	Pixel	1280	853	AUS	1280	853	AN
	1280 x 960	895	300	298	Pixel	1280	853	AUS	1280	853	AN
	1152 x 870	805	300	268	Pixel	1152	768	AUS	1152	768	AN
	1024 x 768	716	300	238	Pixel	1024	682	AUS	1024	682	AN
	832 x 624	582	300	194	Pixel	832	554	AUS	832	554	AN
	800 x 600	559	300	186	Pixel	800	533	AUS	800	533	AN
	640 x 480	47	300	149	Pixel	640	426	AUS	640	426	AN
Dokument	A4 Halb	416	72	577	mm	36.3	24.2	AUS	210.00	139.00	AN
	A4 Viertel	293	72	406	mm	36.4	24.1	AUS	148.00	98.40	AN
	A4 Achtel	207	72	287	mm	36.4	24.3	AUS	105.00	70.00	AN
	Letter Halb	411	72	570	inch	1.43	0.95	AUS	8.16	5.44	AN
	Letter Viertel	274	72	379	inch	1.43	0.95	AUS	5.44	3.62	AN
	Letter Achtel	203	72	281	inch	1.44	0.96	AUS	4.04	2.69	AN
Film-Ausbelichter	35mm Vollbild	2382	2400	99	mm	36.30	24.20	AUS	36.00	24.00	AN
	35mm Halbbild	1586	2400	66	mm	36.30	24.20	AUS	24.00	16.00	AN
	35mm Viertelbild	1189	2400	49	mm	36.7	24.40	AUS	18.00	11.90	AN

		Auflösung				Eingabegröße		Eingabe	Ausgabegröße		Ausgabe
Kategorie	**Arbeitstitel**	**Ein**	**Aus**	**Vergr.**	**Einheit**	**B**	**H**	**Sperre**	**W**	**H**	**Sperre**
Grundeinstellung	Grundeinstellung	705	300	235	Pixel	832	480	AUS	832	480	AUS
Farblaserdrucker	MaxGröße600dpi	2820	600	470	mm	29.9	17.2	AUS	140.00	81.20	AN
	A4 Achtel600dpi	2104	600	350	mm	30.0	17.3	AUS	105.00	60.60	AN
	Letter Achtel_600dpi	2161	600	360	inch	1.18	0.68	AUS	4.25	2.45	AN
	Max Size_400dpi	2820	400	705	mm	29.9	17.2	AUS	211.00	121.00	AN
	A4 Halb_400dpi	2809	400	702	mm	29.9	17.2	AUS	210.00	121.00	AN
	A4 Viertel_400dpi	1977	400	494	mm	30.0	17.3	AUS	148.00	85.40	AN
	A4 Achtel_400dpi	1401	400	350	mm	30.0	17.3	AUS	105.00	60.60	AN
	Letter Viertel_400dpi	1851	400	462	inch	1.18	0.68	AUS	5.46	3.15	AN
	Letter Achtel_400dpi	1440	400	360	inch	1.18	0.68	AUS	4.25	2.45	AN
Papierausbelichter	Max Größe	2820	400	705	mm	29.9	17.2	AUS	211.00	121.00	AN
	A5_400dpi	2809	400	702	mm	29.9	17.2	AUS	210.00	121.00	AN
	13x18cm_400dpi	2374	400	593	inch	1.18	0.68	AUS	7.00	4.04	AN
	Postkarte _10x15cm_400dpi	2039	400	509	inch	1.18	0.68	AUS	6.01	3.47	AN
	Letter_267dpi	2472	267	925	inch	1.18	0.68	AUS	10.90	6.30	AN
	A4_267dpi	2654	267	994	mm	29.9	17.2	AUS	297.00	171.00	AN
	A5_267dpi	1870	267	700	mm	30.0	17.2	AUS	210.00	121.00	AN
	20x25cm_267dpi	2263	267	847	inch	1.18	0.68	AUS	10.00	5.76	AN
	13x18cm_267dpi	1586	267	594	inch	1.17	0.68	AUS	7.00	4.04	AN
	Postkarte _10x15cm_267dpi	1359	267	508	inch	1.18	0.68	AUS	6.00	3.46	AN
	(nicht verfügbar)	1935	360	537	mm	30.0	17.3	AUS	161.00	92.90	AN
	2L_360dpi	2092	360	581	mm	29.9	17.2	AUS	174.00	100.00	AN
	14x17_180dpi	2578	180	1432	mm	29.9	17.2	AUS	429.00	247.00	AN
	11x14_180dpi	2117	180	1176	mm	29.	17.2	AUS	352.00	203.00	AN
	10x12_180dpi	1809	180	1005	mm	29.9	17.2	AUS	301.00	173.00	AN
	(nicht verfügbar)	966	180	536	mm	30.0	17.2	AUS	160.00	92.70	AN
	2L_180dpi	1046	180	581	mm	29.9	17.2	AUS	174.00	100.00	AN
Thermosub.-Drucker	Max Größe	2820	300	940	mm	29.9	17.2	AUS	281.00	162.00	AN
	A4 Halb	2104	300	701	mm	29.9	17.3	AUS	210.00	121.00	AN
	A4 Viertel	1482	300	494	mm	29.9	17.2	AUS	148.00	85.40	AN
	A4 Achtel	1050	300	350	mm	30.0	17.3	AUS	105.00	60.50	AN
	Letter Voll	2776	300	925	inch	1.18	0.68	AUS	10.90	6.30	AN
	Letter Halb	2161	300	720	inch	1.18	0.68	AUS	8.50	4.90	AN
	Letter Viertel	1385	300	461	inch	1.18	0.68	AUS	5.45	3.14	AN
	Letter Achtel	1080	300	360	inch	1.18	0.68	AUS	4.25	2.45	AN
	(nicht verfügbar)	1500	300	500	mm	30.0	17.2	AUS	150.00	86.40	AN
	Foto 9x13	1270	300	423	mm	30.0	17.2	AUS	127.00	73.00	AN
Tintenstrahl-Drucker	A4 Voll	1977	200	988	mm	30.0	17.3	AUS	297.00	171.00	AN
	A4 Halb	1401	200	700	mm	30.0	17.3	AUS	210.00	121.00	AN
	A4 Viertel	987	200	493	mm	30.0	17.3	AUS	148.00	85.30	AN
	A4 Achtel	700	200	350	mm	30.0	17.3	AUS	105.00	60.40	AN
	Letter Voll	1846	200	923	inch	1.18	0.68	AUS	10.90	6.28	AN
	Letter Halb	1440	200	720	inch	1.18	0.68	AUS	8.50	4.90	AN
	Letter Viertel	924	200	462	inch	1.17	0.68	AUS	5.45	3.14	AN
	Letter Achtel	720	200	360	inch	1.18	0.68	AUS	4.25	2.45	AN
	Foto _10x15cm	1001	200	500	mm	30.0	17.3	AUS	150.00	86.40	AN
	Foto_9 x 13cm	846	200	423	mm	30.0	17.2	AUS	127.00	73.00	AN
Web-Seite	1280 x 739	1085	300	361	Pixel	1280	739	AUS	1280	739	AN
	1152 x 665	976	300	665	Pixel	1152	665	AUS	1152	665	AN
	1024 x 590	867	300	239	Pixel	1024	590	AUS	1024	590	AN
	832 x 480	705	300	235	Pixel	832	480	AUS	832	480	AN
	800 x 461	678	300	226	Pixel	800	461	AUS	800	461	AN
	640 x 369	542	300	180	Pixel	640	369	AUS	640	369	AN
	Photo CD1024 x 1536	1303	300	434	Pixel	1536	887	AUS	1536	887	AN
	Photo CD512 x 768	650	300	216	Pixel	768	443	AUS	768	443	AN
	Photo CD256 x 348	294	300	98	Pixel	348	200	AUS	348	200	AN
Bildschirm	1280 x 1024	1085	300	361	Pixel	1280	739	AUS	1280	739	AN
	1280 x 960	1085	300	361	Pixel	1280	739	AUS	1280	739	AN
	1152 x 870	976	300	325	Pixel	1152	665	AUS	1152	665	AN
	1024 x 768	867	300	289	Pixel	1024	590	AUS	1024	590	AN
	832 x 624	705	300	235	Pixel	832	480	AUS	832	480	AN
	800 x 600	678	300	226	Pixel	800	461	AUS	800	461	AN
	640 x 480	542	300	369	Pixel	640	369	AUS	640	369	AN
Dokument	A4 Halb	504	72	700	mm	30.0	17.3	AUS	210.00	121.00	AN
	A4 Viertel	355	72	493	mm	30.0	17.3	AUS	148.00	85.00	AN
	A4 Achtel	251	72	348	mm	30.0	17.3	AUS	105.00	60.30	AN
	Letter Halb	518	72	719	inch	1.18	0.68	AUS	8.50	4.90	AN

HELLIGKEIT Die Helligkeit oder Dunkelheit eines Bildes.

KANAL Das gescannte Bild besteht aus drei Kanälen, dem Rot-, dem Grün- und dem Blaukanal (RGB).

KONTRAST Die Gradation von Schattierungen in einem Bild. Ein kontrastreiches Bild besteht aus sehr dunklen und hellen Bereichen ohne viele Mitteltöne. Ein kontrastarmes Bild enthält viele gleichartige Töne.
Kontrastarme Bilder werden oft als „flach“ bezeichnet.

FREISTELLEN Ausschneiden und Entfernen unerwünschter Bildteile.

DPI Punkte (Pixel) pro Inch.

SCHICHTSEITE Die Filmseite, die mit der Fotoemulsion überzogen ist.

GAMMA Kontrast in den Mitteltönen.

LICHTER Die hellen Bereiche eines Bildes.

HISTOGRAMM Grafische Anzeige der Häufigkeit der 256 Helligkeitswerte jedes Farbkanals.

INTERPOLATION Die Erhöhung der Bildauflösung durch Einfügen errechneter Zwischen-Pixel.

JPEG Die JPEG (Joint Photographic Experts Group) Komprimierung ermöglicht hohe Komprimierungsraten unter Beibehaltung der Bildqualität.
JPEG ist ein weitverbreitetes Dateiformat für Bilder.

MITTELTÖNE Die mittleren Schatten eines Bildes zwischen hell und dunkel.

NEUTRAL Ohne Farbstich, also nur schwarz, weiß oder grau.

PICT (nur bei Macintosh Betriebssystem). Das PICT-Dateiformat verwendet eine verlustfreie Komprimierung und ist zu vielen Macintosh-Anwendungen kompatibel.

PIXEL Kurzwort für „picture element“.
Ein elektronisches Bild besteht aus Pixeln.

RESAMPLING	Verändern der Anzahl der Pixel eines Bildes. Wird die Pixelanzahl beim Verkleinern des Bildes verringert, spricht man von negativer Interpolation. Werden in einem Bild neue Pixel hinzugefügt, spricht man von positiver Interpolation.
AUFLÖSUNG	Die Anzahl der Pixel eines bestimmten Bildbereiches, wie Pixel per Inch (ppi) oder Pixel per Zentimeter. Besteht ein bestimmter Bildbereich aus einer großen Anzahl von Pixeln, wird dies als ein Bild mit hoher Auflösung bezeichnet. Bei einem Bild mit niedriger Auflösung beinhaltet dieser bestimmte Bildbereich nur eine geringe Anzahl von Pixeln.
RGB	Rot, Grün und Blau. Dies sind die drei Kanäle, aus denen ein gescanntes Bild besteht. Monitore verwenden rote, grüne und blaue Leuchtsubstanzen, um ein Bild auf dem Schirm darzustellen.
SCHATTEN	Die dunklen Bereiche eines Bildes.
TIFF	Tagged Image File Format TIFF-Dateien beinhalten Bitmap-Daten. Das TIFF Format wird von vielen Anwendungen unterstützt und kann mit den für professionelle Bilder und Grafiken notwendigen Farbpaletten umgehen.
WINDOWS® BMP	(Nur Windows) Bilder im BMP-Format werden von Windows Mal-Programmen unterstützt und lassen sich auf den meisten mit Windows betriebenen PCs leicht öffnen.

PROBLEM oder MELDUNG	LÖSUNG
Der Computer läßt sich nach Anschluß des Scanners nicht starten.	• Schalten Sie den Computer und alle Geräte in der SCSI-Kette aus, und überprüfen Sie die SCSI Kabel, SCSI ID Anschluß und das Netzkabel.
DS_Elite erscheint nicht im Menü zur Auswahl der Quelle.	• Vergewissern Sie sich,daß die Treiber-Software richtig installiert ist. Siehe auch Seite 12.
„Verbindung zum Scanner kann nicht hergestellt werden.“	• Bereitschaftslampe leuchtet nicht – Scanner einschalten und das System neu starten. • Überprüfen Sie, ob die SCSI ID bereits von einem anderen Gerät belegt ist.
„Initialisierung. Entfernen Sie den Filmhalter.“	• Entnehmen Sie den Filmhalter und klicken Sie auf OK.
Bereitschaftslampe blinkt schnell (8Hz).	• Scannertür wurde während des Setup geöffnet. Schließen Sie die Scannertür.
„Bitte setzen Sie den Film richtig ein…“	• Setzen Sie den Film in den Filmhalter ein.
„Bitte setzen Sie den 35mm Filmhalter richtig ein.“	• Stellen Sie den richtigen Filmtyp ein.
„Setzen Sie den APS Filmhalter richtig ein.“	• Stellen Sie den richtigen Filmtyp ein.
„Filmerkennung nicht möglich.“	• Stellen Sie den Filmtyp manuell ein.
„Nicht genügend Speicherplatz vorhanden“	• Erweitern Sie den für die Anwendungs-software benötigten Speicherplatz. • Wenn mehrere Bilder gescannt wurden, Anwendungsoftware schließen und neu starten.
„Initialisierung. Entfernen Sie den Filmhalter“ erscheint, ohne daß der Filmhalter geladen ist.	• Lassen Sie von einem Minolta Service die Fluoreszenzlampe auswechseln.

Typ: Fixierter Sensor, Filmtransport, Single-pass-Scanner

Verwendbarer Film: 35mm, Negativ/Positiv, Farbe/Schwarz&Weiß
APS Kassette (mit optionalem Adapter) –
Farbe/Schwarz&Weiß, Negativ/Positiv.

Scanbereich:

35mm	24,2 x 36,3	[mm]	2688 x 4032 Pixel
APS	17,28 x 29,95	[mm]	1920 x 3328 Pixel

Eingabeauflösung (physikalisch): 2820 dpi

A/D Wandlung: 12 bit

Bildsensor: RGB 3-line CCD (2700 pixels)

Scanzeiten (ca.):

	35mm	APS
Vorscan	6 s	6 s
Scan	40 s	40 s
Index Scan	N/A	6 s/Bild

Interface: SCSI-2

SCSI Anschlüsse: DB25, Centronics 50

Lichtquelle: Kaltlicht-Fluoreszenz-Lampe mit R/G/B Wellenlängen

Spannungsversorgung: Produktversion Nordamerika: 100-120 Volt AC, 50/60 Hz
Produktversion Europa- 220-240 Volt AC, 50/60 Hz
Dieser Scanner darf nur mit einer Netzspannung betrieben werden, wie sie auf der Rückseite des Gerätes angegeben ist.

Leistungsaufnahme: Max. 30W

Abmessungen : 90,5 x 160,5 x 272 [mm] (B xH x T.)

Gewicht : (ca.) 2,0 kg

Die technischen Daten entsprechen dem aktuellen Stand
zum Zeitpunkt der Drucklegung. Änderungen vorbehalten.

Fragen Sie Ihren Fachhändler nach Informationen zur Installation, SCSI-Interface Empfehlungen oder Anwendungskompatibilität. Wenn Ihr Händler Ihnen nicht weiterhelfen kann, wenden Sie sich an uns.

Halten Sie folgende Informationen bereit, wenn Sie sich an die Minolta Anwendungstechnik wenden.

Baujahr und Modell Ihres Computers:

Freier Anwendungsspeicher (RAM):

Version des Betriebssystems:

Weitere angeschlossene SCSI Geräte:

DS Elite Software Versionsnummer:

Probleme:

Meldungen, die bei einem auftretenden Problem auf dem Bildschirm erscheinen:

Häufigkeit der auftretenden Probleme:

Ermitteln der Versionsnummer Ihrer Treiber-Software:

Setzen Sie den Cursor auf den Status-Balken im Steuerungsfenster. Die Versionnummer und die SCSI ID werden angezeigt.